



MODULHANDBUCH

Fachhochschule Erfurt
Fakultät Architektur und Stadtplanung
Fachrichtung Architektur

MARC1010	Modulbezeichnung	Projektstudio I	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	

Modulverantwortlicher	Prof. Oliver Sachse
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1 x jährlich im WiSe
Empfohlenes Semester	1. Fachsemester
Credits (ECTS-Punkte)	11

Leistungsnachweis	Studienleistung Projektentwurf: Studienbegleitende Erstellung und Präsentation eines Projektentwurfs in Form eines mündlichen Vortrags unter Zuhilfenahme von Zeichnungen, Modellen und Texten.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzung	
Modul ist Voraussetzung für	
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Einwahlverfahren nach Prioritäten über Moodle
Verwendbarkeit des Moduls	

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Projektstudio I	Professuren FR ARC	Projektarbeit	12	3	6	90	240
2							
3							
4							
5							
Summe					6	90	240
Gesamtworkload für das Modul						330	

Im Allgemeinen:

- Die Fähigkeit, Ort, Programm und technische Möglichkeiten zu analysieren, vorhandene Informationen und Planungsmaterial zu sammeln, kritisch auszuwerten und relevante Fragestellungen und Handlungsstrategien für den Projektentwurf abzuleiten
- Die Fähigkeit, Entwürfe künstlerisch sowie methodisch in Varianten dreidimensional zu entwickeln und zu kommunizieren
- Die Fähigkeiten, komplexe funktionale und räumliche Problemstellungen anhand von Skizzen und Arbeitsmodellen in begrenzter Zeit zu analysieren und Lösungsoptionen darzustellen
- Die Fähigkeit des Erkennens Fachdisziplinen übergreifender Zusammenhänge

Im Besonderen:

Qualifizierungsziel im Themenfeld **Bauen im Bestand** ist es, die Studierenden für den hohen materiellen, räumlichen und ideellen Wert und die Potentiale des Bestandes zu sensibilisieren. Die Entwürfe eröffnen programmatische und räumliche Zukunftsperspektiven für die bestehende Bausubstanz und machen den stetig wachsenden Gebäudebestand als Ressource nachhaltig nutzbar. Anhand von Beispielen unterschiedlichster Typologien, Epochen und Maßstäbe werden technische Kenntnisse und konzeptionelle Methoden für die Entwicklung neuer Nutzungsszenarien und deren baulichräumliche Umsetzung vermittelt. Aus für konkrete Situationen erarbeiteten Instrumentarien werden übergeordnete Entwurfsstrategien abgeleitet.

Qualifizierungsziel im Themenfeld **Bautypologischer Entwurf** ist die Erlangung eines breiten Wissens an unterschiedlichen funktionalen Programmen, räumlichen Organisationsformen und baulichen Typologien in ihrer konkreten räumlich-architektonischen Erscheinung und die Fähigkeit, dieses Wissen in Bezug auf neue gesellschaftliche Entwicklungen zur inhaltlichen Weiterentwicklung von Typologien im architektonischen Entwurf anzuwenden. Ziel ist es, bekannte funktionale Abläufe und Zusammenhänge verschiedener Organisationsformen unter gegenwärtigen sozialen und ökologischen Fragestellungen auf ihre Gültigkeit hin zu überprüfen und neue räumliche Szenarien für verschiedene Programme zu entwickeln und architektonisch umzusetzen.

Projektstudios im Themenfeld **Interdisziplinärer Holzbau** qualifizieren die Studierenden im Rahmen von interdisziplinär zu entwickelnden Gebäudeentwürfen in Holzbauweise. Studierende erproben kooperativ mit Planungspartnern aus dem Bauingenieurwesen integrale Planungsmethoden und erlangen umfassende Kenntnisse zum ressourcenschonenden Einsatz des Baustoffs Holz im Planungsprozess. Neben den Projektstudios qualifizieren weitere interdisziplinär konzipierte und gelehrte Module die Studierenden im Themenfeld Interdisziplinärer Holzbau.

Projektstudios im Themenfeld **Konstruktiver Entwurf** verfolgen das Qualifizierungsziel, die iterative Entwicklung von innovativen Konstruktionen zu erproben und fundierte Kompetenzen zum ressourcenschonenden Materialeinsatz und der Entwicklung nachhaltiger Konstruktionen zu erwerben. Die Studierenden werden befähigt, die Integration von Ästhetik und Funktion im Entwurf zu leisten und je nach Projektaufgabe die Aspekte von Planungsmethoden, wie die integrale Planung (TGA-Integration, BIM-Methode, etc.), die Bau- und Planungsökonomie sowie die Lebenszyklusbetrachtung von Gebäuden aufzugreifen und sich eigenständig neue Felder einer ganzheitlichen Betrachtung des Planens und Bauens zu erschließen.

Projektstudios im Themenfeld **Städtebaulicher Entwurf** qualifizieren die Studierenden für die Entwicklung von Lösungsansätzen im Kontext der aktuellen Fragestellungen des Städtebaus. Die Studierenden werden befähigt, auf geeigneten Arealen programmatische, räumliche und atmosphärische Szenarien zu entwickeln. Aufbauend auf der intensiven und kritischen Analyse des Kontextes (stadträumlich, historisch, programmatisch, etc.) werden bekannte Stadt-, Gebäude- und Freiraumtypologien bezüglich ihrer Potentiale und Anwendbarkeit erprobt und nachhaltig für zukünftige Bedarfe weiterentwickelt. Die Bearbeitung umfasst die Maßstabsebenen Stadt - Quartier - Haus.

Qualifikationsziele	Methodische Kompetenzen: • Die Erlangung der Fähigkeit zur methodischen Strukturierung und Bearbeitung von Entwurfs- und Planungsabläufen • Anwendung analoger und digitaler Entwurfs- und Darstellungswerkzeuge im Handlungsfeld des jeweiligen Schwerpunktthemas • Erlangung von Kenntnissen des Recherche- und Informationsmanagements • Anwendung von medialen und rhetorischen Präsentationstechniken • Erlangung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Selbstorganisation, des Zeitmanagements und der Arbeitsplanung Soziale und persönliche Kompetenzen: • Kompetenzen zu teamorientierter Arbeitsweise durch gegenseitigen Austausch in Gruppenarbeit im Rahmen der seminaristischen Bearbeitung • Fähigkeiten der individuellen Operationalisierung eines Recherche-, Planungs- und Entwurfsprozesses • Erlangung von Kenntnissen zur Selbstorganisation, des Zeitmanagements und der Arbeitsplanung
Inhalte	Die Module Projektstudio I-III nehmen die zentrale Stellung im didaktischen Aufbau des Masterstudiums ein. Im Modul werden ebenso vielfältige wie relevante Themenfelder in Form von Projektentwürfen behandelt. Das Angebot wird semesterweise den aktuellen Entwicklungen im Fach angepasst. Entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung des Entwurfsprojekts werden verschiedene Themenfelder definiert: • Bauen im Bestand • Bautypologischer Entwurf • Interdisziplinärer Holzbau • Konstruktiver Entwurf • Städtebaulicher Entwurf Inhalt des Moduls ist ein Entwurfsprojekt, welches sich durch eine spezifische Schwerpunktsetzung in der Aufgabenstellung und der Bearbeitungsmethode auszeichnet. Die Bearbeitung erfolgt als Projekt im Entwurfsstudio. Vergleichbar mit der Arbeitssituation in einem Architektenbüro werden an der Berufswirklichkeit orientierte Planungsabläufe simuliert, in denen der praxisorientierte Austausch mit anderen Fachdisziplinen im Zentrum steht. Die Lehrinhalte der Seminare in den Modulbereichen „A - Konstruktion und Planung“, „B - Gebäudelehre und Städtebau“ sowie „C - Theorie und Methode“ können inhaltlich und methodisch in das Projektstudio eingebracht werden. Somit ergibt sich ein didaktisches Konzept eines Projektstudiums. Die Einbeziehung anderer Fachgebiete wie Stadt- und Raumplanung, Landschaftsarchitektur, Energie- und Gebäudetechnik, Bauingenieurwesen und weiterer auch externer Fachleute in Form von Gastkritiken wird je nach Themenstellung vorgesehen.
Literatur	Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben. Eine eigene Literaturrecherche zum jeweiligen Projektthema ist Bestandteil der Projektbearbeitung.

MARC1020	Modulbezeichnung	Toolbox	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	

Modulverantwortlicher	Prof. Philipp Krebs
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1 x jährlich im WiSe
Empfohlenes Semester	1. Fachsemester
Credits (ECTS-Punkte)	5
Leistungsnachweis	Modulprüfung ohne Vorleistung Das Portfolio setzt sich aus einem Pflichtteil und einen fakultativen Teil zusammen s. RPO §12(4). Zu Beginn jeden Semesters werden die einzelnen Leistungen mit der Aufgabenstellung präzise definiert und den Studierenden kommuniziert.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzung	
Modul ist Voraussetzung für	
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Für Studierende im o.g. Studiengang/ Regelsemester automatische Anmeldung durch Rückmeldung zum Semester, für sonstige Teilnehmer (siehe unten) Anmeldung über Moodle
Verwendbarkeit des Moduls	

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Toolbox	Professuren FR ARC	Seminar	12	3	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtworkload für das Modul						150	

Qualifikationsziele	Fachliche Kompetenzen: • Die Fähigkeit planerische Aufgabenstellungen zu analysieren, systematisch Informationen und Material zu sammeln, kritisch auszuwerten und daraus relevante Fragestellungen, welche u.a. die Themen Interdisziplinarität und Inklusion für den Entwurfsprozess abzuleiten • Die Fähigkeit architektonische Entwürfe zielsicher und methodisch fundiert zu entwickeln und darzustellen u.a. durch systematische Entwicklung und Auswertung von Lösungsvarianten, deren Darstellung in Arbeitsmodellen und Diagrammen • Die Fähigkeit Handlungsstrategien für den künstlerisch sowie forschenden, analytischen Arbeitsprozess zu entwickeln und in vielfältigen Medien zu materialisieren Methodische Kompetenzen: • Entwicklung eines eigenständigen, fundierten Zugangs zu Fragen des design based research in der Architektur und Erlangung von Kenntnissen des Recherche- und Informationsmanagements • Gezielter Einsatz und Anwendung von Darstellungsmitteln in vielfältigen medialen Handlungsfeldern – unter anderem in der grafischen Darstellung, dem Modellbau, der Textarbeit, der Skizze und der Visualisierung • Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen zum systematischen wissenschaftlichen Arbeiten u.a. fachlich korrektes Zitieren, die Anwendung von Fachvokabular sowie eine klare, verständliche mündliche wie schriftliche Ausdrucksweise Soziale und persönliche Kompetenzen: • Kompetenzen zu teamorientierter Arbeitsweise durch gegenseitigen Austausch in Gruppenarbeit im Rahmen der seminaristischen Bearbeitung • Fähigkeiten der individuellen Operationalisierung eines Recherche-, Planungs- und Entwurfsprozesses • Erlangung von Kenntnissen zur Selbstorganisation, des Zeitmanagements und der Arbeitsplanung
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Entwicklung eines systematischen Zugangs zur forschenden Entwurfsmethodik. Hierfür wird im Modul ein für den architektonischen Entwurfsprozess essenzielles Methoden-Repertoire behandelt und individuell erarbeitet. Eine Vielzahl konkurrierender wie komplementierender Medien greifen dabei ineinander – dies können unter anderem ein versiertes Rechercheformat, eine treffende textliche Erläuterung, ein effektiver Modellbau, die adäquate diagrammatische Darstellung oder eine experimentelle Visualisierung sein. Im Kern steht jeweils ein mehr oder weniger abstrakter thematischer Schwerpunkt, welcher über eine verständliche und überzeugende Vermittlung der Prozessstufen und Ergebnisse im Sinne eines forschenden Entwurfsansatz verfolgt wird. Im Rahmen wechselnder Aufgabenstellungen werden dabei grundlegende Elemente und Phänomene der Architektur kritisch analysiert und anhand eigenständig entwickelter Forschungsfragen diskutiert. Als Ausgangspunkt des Masterstudiums versteht sich die toolbox als entwurfsmethodische Grundlehre in Fragen des design based research. In ihr wird initial scheinbar Bekanntes kritisch hinterfragt und für den weiteren Studienverlauf im engeren Sinne sowie für zukünftige Bedarfe im Sinne der Nachhaltigkeit im weiteren Sinne weiterentwickelt. Die thematische Fassung des Kurses und seine Bearbeitung kann dabei alle Maßstabsebenen von Architektur und Planung umfassen.
Literatur	Literaturempfehlungen werden projektbezogen ausgegeben

MARC1100	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich A: Konstruktion + Planung	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Frank Bauer		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1 x jährlich im WiSe		
Empfohlenes Semester	1. Fachsemester		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Übung • Teilnahme • Exkursion • Dokumentation • Kolloquium • Entwurfs-, Werk- und Detailplanung • Modellbau, Prototypen, Mock-Ups		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen.		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Einwahlverfahren nach Prioritäten über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

	Lehrveranstaltungs-	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbstst.
1	Modulbereich A: Konstruktion + Planung	Professuren FR ARC / LG Konstruktion + Planung	Seminar	12	3	2	30	120
2								
3								
4								
5								
Summe						2	30	120
Gesamtworkload für das Modul							150	

Qualifikationsziele	Fachliche Kompetenzen: • Fähigkeiten zur Übertragung von Entwurfskonzepten in Planungsziele zur konstruktiven Realisierung • Vermittlung digitaler Planungs- und Produktionsmethoden zur Vorfertigung einzelner Bauteile und Erstellung von Bauten in der Praxis • Kompetenzen zur Anwendung diverser Techniken und Technologien in Planungs- und Bauprojekten • Vertiefung von Kenntnissen zur Planung mit Aspekten der Kreislaufwirtschaft und Wiederverwendung von Baustoffen für eine nachhaltige Architektur • Sicherer Umgang in Entwurf, Konzeption, Planung und Darstellung von Tragkonstruktionen, statischen Detaillösungen und baukonstruktiven Ansätzen • Fundierte Kenntnisse über die Möglichkeiten zur Gebäudekonzeptionen unter energetischen Gesichtspunkten • Fähigkeiten im Einsatz sparsamer und optimierter technischer Infrastruktur unter Aspekten ökonomischer Bewirtschaftung Methodische Kompetenzen: • Fähigkeiten zur Übertragung von Entwurfskonzepten in Planungsziele zur konstruktiven Realisierung • Vermittlung digitaler Planungs- und Produktionsmethoden zur Vorfertigung einzelner Bauteile und Erstellung von Bauten in der Praxis • Kompetenzen zur Anwendung diverser Techniken und Technologien in Planungs- und Bauprojekten • Vertiefung von Kenntnissen zur Planung mit Aspekten der Kreislaufwirtschaft und Wiederverwendung von Baustoffen für eine nachhaltige Architektur • Sicherer Umgang in Entwurf, Konzeption, Planung und Darstellung von Tragkonstruktionen, statischen Detaillösungen und baukonstruktiven Ansätzen • Fundierte Kenntnisse über die Möglichkeiten zur Gebäudekonzeptionen unter energetischen Gesichtspunkten • Fähigkeiten im Einsatz sparsamer und optimierter technischer Infrastruktur unter Aspekten ökonomischer Bewirtschaftung Soziale und persönliche Kompetenzen: • Fähigkeiten zur Erkennung und Nutzung interdisziplinärer Zusammenhänge und Potentiale • Sicherer Umgang im Recherche- und Informationsmanagement und der wissenschaftlichen Bewertung jeweiliger Stände des Wissens in diversen Medien • Koordination von Studienerfolg und Zielrichtung der beruflichen Laufbahn • Erfahrung bei der kritischen Einschätzung und konstruktiven Fortentwicklung eigener Kenntnisse und Fähigkeiten • Fähigkeiten zur kollaborativen und teambasierten Entwicklung planerischer und konstruktiver Projekte
Inhalte	Der Modulbereich A umfasst ein breites inhaltliches Spektrum, das sich mit sämtlichen Facetten des Planens, des Konstruierens, des Bauens und des Managements sowohl für den Neubau als auch für Bestandsbauten über den gesamten Lebenszyklus befasst. Die spezifischen Inhalte der dem Bereich A zugeordneten Module finden sich unter: MARC1110 Bauwerksanalyse MARC1120 Wood Basics MARC1130 Prozesse und Qualitäten
Literatur	• Literaturhinweise aus den jeweiligen Lehrveranstaltungen • Einschlägige Fachzeitschriften und Fachbücher • Eigene Literaturrecherchen sind Bestandteil der Studienleistungen

MARC1110	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich A: Bauwerksanalyse	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Johannes Pellkofer		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1 x jährlich im WiSe		
Empfohlenes Semester	1. Fachsemester		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Übung • Teilnahme • Exkursion • Dokumentation • Kolloquium • Modellbau		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen.		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Einwahlverfahren nach Prioritäten über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

Lehrveranstaltungs-	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Bauwerksanalyse	Prof. Pellkofer Prof. Neuhäuser N. N.	Seminar	12	3	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtworkload für das Modul						150	

Qualifikationsziele	Fachliche Kompetenzen: - Die Erarbeitung einer Gebäudeanalyse fungiert als integrativer Bestandteil des Bildungsprozesses und trägt zur Vermittlung von Wissen bei. Sie ermöglicht den Studierenden, die für die Auswahl, Analyse, Darstellung und Bewertung von Architektur relevanten vielfältigen Aspekte zu erlernen und zu vertiefen. Methodische Kompetenzen: - Die Durchführung von Gruppenarbeiten in wissenschaftlichen Kontexten kann als Vehikel für den Erwerb spezifischer Schlüsselqualifikationen dienen. Zu den relevanten Kompetenzen zählen in diesem Zusammenhang insbesondere die Arbeitsorganisation sowie die Entwicklung einer adäquaten Diskussionskultur. Soziale und persönliche Kompetenzen: - Die Präsentation der Forschungsergebnisse vor der Gesamtgruppe dient der Schulung des Umgangs mit aktuellen Präsentations- und Vortragstechniken. Zudem dient sie der Vorbereitung auf die Präsentation der anschließenden Masterarbeit und Projektpräsentationen in der Berufspraxis.
Inhalte	Im Rahmen der Veranstaltung erfolgt eine Behandlung exemplarischer Architekturdiskussionen der Gegenwart. Der Fokus liegt auf spezifischen Aspekten der Baukonstruktion, des Tragwerks und der Gebäudetechnik. Der Fokus der Untersuchung liegt auf der Analyse diverser Typologien, die sich auf die Organisation von Gebäuden, Tragstrukturen, Detailausbildungen sowie die Abhängigkeit von Energieeinsatz und gebäudetechnischer Ausstattung beziehen. Darüber hinaus werden Sonderlösungen aus dem gesamten Spektrum des Bauens und angrenzender Disziplinen erörtert. Ziel ist es, aktuelle und zukünftige Entwicklungen im technischen, kulturellen und gesellschaftlichen Kontext einzuordnen. Im Rahmen der Semesterarbeit wird von den Studierenden eine Analyse des Gebäudes angefertigt und in Form einer Präsentation vorgetragen. Die Analysen haben die Intention, das gesamte Spannungsfeld der architektonischen Entscheidungen zu veranschaulichen. Dies umfasst eine Bandbreite von großmaßstäblichen Überlegungen bis hin zu ausgeführten Details. Die im Rahmen dieser Untersuchung ausgewählten Gebäude wurden bereits realisiert, sodass eine Vor-Ort-Besichtigung und -Analyse erforderlich ist. Es obliegt den planenden Architekten und Ingenieuren, die erforderlichen Planunterlagen und weiteren Informationen zu beschaffen. Die öffentliche Präsentation der Bauwerksanalysen fungiert als Plattform für den gemeinsamen Austausch von Informationen sowie die Diskussion aktueller Fragestellungen hinsichtlich der Typologie, Gestaltung, Funktion, Konstruktion, Energieeffizienz und deren Beurteilung in fachlichen und gesellschaftlichen Kontexten.
Literatur	Literaturhinweise aus den jeweiligen Lehrveranstaltungen

MARC1120	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich A: Wood Basics	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Markus Lager		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1 x jährlich im WiSe		
Empfohlenes Semester	1. Fachsemester		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Übung • Exkursion • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Entwurfs-, Werk- und Detailplanung, Modellbau • Referat I Präsentation etc		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen.		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Einwahlverfahren nach Prioritäten über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

Lehrveranstaltungs-	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Wood Basics	Prof. Lager	Seminar	12	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtworkload für das Modul						150	

Qualifikationsziele	Fachliche Kompetenzen: • Die Fähigkeit architektonisch-planerische Aufgabenstellungen zu analysieren, systematisch Informationen und Material zu sammeln, kritisch auszuwerten und daraus relevante Fragestellungen für den Entwurfsprozess abzuleiten • Die Fähigkeit, architektonische Entwürfe zielsicher und methodisch fundiert zu entwickeln und darzustellen u.a. durch systematische Entwicklung und Auswertung von Lösungsvarianten, deren Darstellung in Arbeitsmodellen und Diagrammen • Die Fähigkeit Handlungsstrategien für den künstlerisch sowie forschenden, analytischen Arbeitsprozess zu entwickeln und in vielfältigen Medien zu materialisieren Methodische Kompetenzen: • Entwicklung eines eigenständigen, fundierten Zugangs zu Fragen des design based research in der Architektur und Erlangung von Kenntnissen des Recherche- und Informationsmanagements • Gezielter Einsatz und Anwendung von Darstellungsmitteln in vielfältigen medialen Handlungsfeldern – unter anderem in der grafischen Darstellung, dem Modellbau, der Textarbeit, der Skizze und der Visualisierung • Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen zum systematischen wissenschaftlichen Arbeiten u.a. fachlich korrektes Zitieren, die Anwendung von Fachvokabular sowie eine klare, verständliche mündliche wie schriftliche Ausdrucksweise Soziale und persönliche Kompetenzen: • Kompetenzen zu teamorientierter Arbeitsweise durch gegenseitigen Austausch in Gruppenarbeit im Rahmen der seminaristischen Bearbeitung • Fähigkeiten der individuellen Operationalisierung eines Recherche-, Planungs- und Entwurfsprozesses • Erlangung von Kenntnissen zur Selbstorganisation, des Zeitmanagements und der Arbeitsplanung
Inhalte	Im Modul werden Inhalte behandelt und vermittelt, welche anwendungsbezogen das Projektstudio „Interdisziplinärer Holzbau“ ergänzen, aber allen Studierenden im Masterstudiengang offenstehen. Das Modul Wood Basics vermittelt Basis-Wissen zum Holzbau auf dem aktuellen Stand der Technik und der Forschung. Im Modul werden die gestalterischen, typologischen, konstruktiven, technologischen, bauphysikalischen und umweltbezogenen Dimensionen des Holzbaus in seminaristischer Form erarbeitet und diskutiert.
Literatur	Literaturhinweise aus den jeweiligen Lehrveranstaltungen

MARC1130	Modulbezeichnung	Modulbereich A: Prozesse und Qualitäten	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	

Modulverantwortlicher	Prof.in Yvonne Brandenburger
Modulart	Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im WiSe
Empfohlenes Semester	keine Empfehlung - individuell wählbar
Credits (ECTS-Punkte)	5

Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Übung • Teilnahme • Exkursion • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Entwurfs-, Werk- und Detailplanung, Modellbau • Referat / Präsentation etc. • o.w.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzung	
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studiensemesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen.
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Einwahl über Moodle
Verwendbarkeit des Moduls	

Lehrveranstaltungs- staltung	Dozent*in	Art	Kurs- größe	Kurs- anzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Prozesse und Qualitäten	Alle Prof. ARC	Seminar	12	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtworkload für das Modul						150	

Qualifikationsziele	Fachliche Kompetenzen: Analysieren und Evaluieren von architekturprojektbezogenen Problemstellungen aus dem Themenfeld des Planungs- und Baumanagements. Ableiten der Handlungs- und Argumentationsweise für diese Problemstellungen aus wechselnder Sicht des Architekten, des Bauherrn und weitere Projektbeteiligter. Methodische Kompetenzen: Vertiefender Umgang mit ausgewählten Werkzeugen und Methoden des Projektmanagements zum Erwerb der Fähigkeiten und Fertigkeiten zielorientierter Lösungsentwicklung. Die methodischen Kompetenzen variieren je nach Fachinhalt und können z.B. folgende umfassen: • Organisationsfähigkeit/Arbeitseffizienz • Moderations- und Gesprächstechniken • Visualisierungs- und Präsentationstechniken • Verhandlungen erfolgreich führen • Ergebnis und zielorientiertes Handeln Soziale und persönliche Kompetenzen: Die „Soft Skills“ dienen dazu die Kommunikations- und Interaktionssituationen entsprechend der Bedürfnisse der Beteiligten zu erkennen und erweitern den Umgang mit sich selbst. Die methodischen Kompetenzen variieren je nach Fachinhalt und können z.B. folgende umfassen: • Ganzheitliches Denken • Kommunikationsfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Kundenorientierung • Beratungsfähigkeit • Konfliktlösungsfähigkeit
Inhalte	Im Modul Prozesse und Qualitäten werden Methoden und Arbeitsweisen des Tätigkeitsfeldes der Architekten vertieft, die zur architektonischen Qualitätssicherung von Planungs- und Bauprozessen geeignet sind. Die konkreten Themen können dabei im Semesterangebot variieren und beispielhaft folgende Inhalte umfassen: • Selbstmanagement • Bedarfsplanung • Bemusterung • Aufbau- und Ablauforganisation • Organisationshandbuch • Kapazitätsplanung • Ausschreibung • Systematisierte Nachhaltigkeitskriterien /Zertifizierungssysteme • Präsentation in VR • Technische Due Diligence (TDD) • Building Information Modeling (BIM) • u.v.m.
Literatur	Literaturhinweise aus den jeweiligen Lehrveranstaltungen

MARC1200	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich B Gebäudelehre und Städtebau	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Jens Casper		
Modulart	Pflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester		
Empfohlenes Semester	keine Empfehlung - individuell wählbar		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Übung • Teilnahme • Exkursion • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Entwurfs-, Werk- und Detailplanung, Modellbau • Referat I Präsentation etc.		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen.		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Einwahlverfahren nach Prioritäten über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Seminar Modulbereich Gebäudelehre + Städtebau	Alle Prof. ARC Lehrgebiet Gebäudelehre + Städtebau	Seminar	12	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
		Summe	2			30	120
Gesamtworkload für das Modul						150	

Qualifikationsziele	Fachliche Kompetenzen: • Kenntnis von aktuellen städtebaulichen und gebäudetypologischen Themenstellungen • Kompetenzen für die Entwicklung eigener städtebaulicher und gebäudetypologischer Lösungsansätze als Vorbereitung auf die Masterthesis • Prüfung der Relevanz und Anwendbarkeit von Erkenntnissen aus theoretischen Positionen im eigenen Entwurfsprozess Methodische Kompetenzen: • Kenntnis und Darstellung von komplexen Fragestellungen • Entwicklung eines eigenen Standpunktes zu Fragen von Inklusion und Nachhaltigkeit der Raumproduktion • Strukturierung und anschauliche Gestaltung komplexer Inhalte • Selbstständige Organisation und Strukturierung textlicher Ausarbeitungen • Weiterentwicklung der Ausdrucks- und Kommunikationskompetenz • Ausbau der selbstständigen Recherche und Arbeit mit Fachliteratur • Recherche als Basis der Entwicklung von Handlungsstrategien /Entwurfskonzepten • Methodische Umsetzung von erarbeitetem theoretischem Wissen in die Praxis • Soziale und persönliche Kompetenzen: • Entwickeln einer eigenen, verantwortungsbewussten und reflektierten Haltung • Weiterentwicklung von kommunikativen Kompetenzen • Initiative und kreative Bearbeitung der jeweiligen Themen
Inhalte	Der Modulbereich B beinhaltet die Auseinandersetzung mit Themen der Raumorganisation und Raumproduktion auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Maßstäben. Der Bereich Gebäudelehre umfasst Inhalte der Gebäudeorganisation und ihrer räumlichen und gestalterischen Aspekte sowie ihrer historischen Entwicklung ebenso wie Themen der Nachhaltigkeit von Architektur in Zusammenhang mit geeigneten Energie- und Nutzungskonzepten. Der Wandel von Gebäude-Typologien im Zuge sich verändernder gesellschaftlicher, technologischer und klimatischer Randbedingungen steht dabei im Fokus. Im Bereich Städtebau werden die vielfältigen historischen und aktuellen Themen und Phänomene der Stadtforschung aus Theorie und Praxis untersucht und diskutiert. Dabei werden sowohl die unterschiedlichen Maßstabebenen des urbanen Raums als auch seine lokalen und globalen Kontexte, sowie gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen thematisiert. Aus verschiedenen Perspektiven werden die Werkzeuge und Strategien der Disziplin Städtebau für die zukunftsfähige und menschengerechte Planung und Gestaltung des urbanen Lebensraums erörtert und angewendet. Die spezifischen Inhalte der dem Bereich B zugeordneten Module finden sich unter: MARC1210 Programme und Typologien MARC1220 Bauen im Bestand MARC1230 Urbane und rurale Räume MARC2210 Programme und Typologien MARC2220 Innenräume und Atmosphären MARC3210 Programme und Typologien MARC3220 Bauen im Bestand MARC3230 Urbane und rurale Räume
Literatur	Literaturhinweise aus den jeweiligen Lehrveranstaltungen

MARC1210	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich B Programme und Typologien	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Jens Casper		
Modulart	Pflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester		
Empfohlenes Semester	keine Empfehlung - individuell wählbar		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Übung • Teilnahme • Exkursion • Dokumentation • Literaturrecherche • Schriftliche Ausarbeitung • Entwurfs-, Werk- und Detailplanung, Modellbau • Referat I Präsentation etc..		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studiense-mesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestes zwei Studienleistungen zu erbringen.		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Anmeldung über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

Lehrveran- staltung	Dozent*in	Art	Kurs- größe	Kurs- anzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Seminar Modul- bereich Gebäude- lehre + Städtebau	Alle Prof. ARC Lehrgebiet Gebäudelehre + Städtebau	Seminar	12	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtworkload für das Modul						150	

Qualifikationsziele	Fachliche Kompetenzen: • Erkennen der Beziehungen zwischen städtebaulichen und gesellschaftlichen Veränderungen und programmatischen und / oder typologischen Entwicklungen, sowie das Erkennen sozialer, inklusiver, nachhaltiger und transformativer Potentiale ausgewählter Programme und Typologien. • Erweiterung des individuell abrufbaren Repertoires an typologischen und programmatischen Referenzen. Methodische Kompetenzen: • Fähigkeit, wesentliche Strukturmerkmale ausgewählter Gebäude, typologischer, programmatischer und räumlicher Zusammenhänge selbstständig zu ermitteln und zu dokumentieren, zB. in Quellenrecherche oder in der Arbeit im Feld, textlich und grafisch aufzuarbeiten und zu vermitteln. • Fähigkeit zur Einordnung von Referenzen in bestimmte geschichtliche, soziale, technische und ökonomische Kontexte. • Fähigkeit, neue typologische Entwicklungen zu erkennen und in ihrer Bedeutung und ihrem räumlich-architektonischen Potential herauszustellen. Soziale und persönliche Kompetenzen: • Fähigkeit zu seminaristischer Arbeit, d.h. inhaltlicher Arbeit mit Texten, Bildquellen etc., auch in Kleingruppen. • Anwendung von Standards wissenschaftlichen Arbeitens auf die Erarbeitung der Seminarthemen • Fähigkeit zur Vermittlung und zum Austausch von Erkenntnissen und Arbeitsergebnissen in Kleingruppen und im Plenum. • Fähigkeit zum strukturierten, frei vorgetragenen, inhaltlich konzentrierten und anregenden Einzelvortrag im Plenum. • Beitragen zu einer lebendigen Arbeitsatmosphäre und Diskussionskultur im Seminar.
Inhalte	Im Modul werden ausgewählte Raumprogramme und Typologien vertiefend betrachtet und in ihrem architektonisch-räumlichen und transformativen Potential erkundet. Dabei kann es um die geschichtliche Entwicklung eines Gebäudetyps ebenso gehen wie um obsolet gewordene oder neue ‚emergente‘ Programme und Typologien. Der Natur des Typusbegriffs entsprechend können Zusammenhänge zwischen Stadt und Architektur ebenso aufgezeigt werden, wie die Bezüge zwischen sozialen, technischen, ökologischen und ökonomischen Entwicklungen und architektonisch-räumlichen Ausprägungen.
Literatur	Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben. Eigene Literaturrecherchen sind Bestandteil der Studienleistungen.

MARC1220	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich B: Bauen im Bestand	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof.in Stephanie Kaindl		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1 x jährlich im WiSe		
Empfohlenes Semester	keine Empfehlung - individuell wählbar		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Seminararbeit / Referat • Kolloquium • Übung • Exkursion • Modellbau etc.		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studiensemesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Anmeldung über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

Lehrveranstaltungs- staltung	Dozent*in	Art	Kurs- größe	Kurs- anzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Seminar Modulbereich B: Gebäudelehre + Städtebau	Prof.in Stephanie Kaindl, N.N.	Seminar	12	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtworkload für das Modul						150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Grundsätzliches Verständnis für das Aufgabenfeld Bauen im Bestand, Umbau, Weiterbauen und Sanierung
- Verständnis für die baukulturelle, gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Bedeutung des Erhalts von Bestandsbauten
- Kenntnis unterschiedlicher Handlungsansätze und Strategien für den Umgang mit bestehender Bausubstanz
- Entwicklung eines breiten Repertoires an Referenzen für Interventionen in und Weiterentwicklung von Bestandsbauten
- Kenntnisse historischer Baukonstruktionen
- Kenntnis konstruktiver und baurechtlicher Anforderungen bei Umbau und Sanierung
- Erstellung von Nachnutzungskonzepten
- Augenmaß beim Umgang mit den unterschiedlichen Bestandskategorien „Denkmalgeschützter Bestand“, „Besonders erhaltenswerte Bauten und Ensembles“, sonstige Bausubstanz
- Einschätzung von Machbarkeit und Verhältnismäßigkeit baulicher Eingriffe in Relation zum Zustand der vorhandenen Bausubstanz
- Spannungsfeld von Aspekten der energetischen Ertüchtigung und architektonischer Gestalt
- Kompetenzen im Hinblick auf interdisziplinären Kooperationen (Bauingenieurwesen, Denkmalpflege, Restauratoren etc.)

Methodische Kompetenzen:

- Transfer bewährter Strategien von Referenzprojekten auf aktuelle Themen
- Methoden der Bestandserfassung und Bauaufnahme
- Methoden der Bauforschung
- Erstellung, Handhabung und Bewertung von Bestandsunterlagen aus unterschiedlichen Epochen
- Analyse und Bewertung des baulichen Bestands aus unterschiedlichen Epochen

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Entwickeln einer eigenen, verantwortungsbewussten und reflektierten Haltung zum Umgang mit Bestandsbauten
- Weiterentwicklung von kommunikativen Kompetenzen
- Initiative und kreative Bearbeitung der jeweiligen Themen stellen zu können.

Inhalte

Das Seminar behandelt unterschiedliche Aufgabenstellungen aus dem Themenfeld Bauen im Bestand unter architektonischen, städtebaulichen, gesellschaftspolitischen und technischen Aspekten: Recherche und Analyse architektonischer Strategien und baulicher Maßnahmen bezogen auf unterschiedliche Ursprungs- bzw. Nachnutzungstypologien, Auseinandersetzung mit theoretischen Positionen zum Bauen im Bestand im Laufe der Architekturgeschichte, Bestandsanalyse und -erfassung z.T. ergänzend zum Projektstudio Bauen im Bestand, Beleuchten des Stellenwerts von Erhalt und Nachnutzung des baulichen Bestands vor dem Hintergrund des Klimawandels und des Gebotes der Ressourcenschonung, Präsentation und Öffentlichkeitskommunikation von Ergebnissen der seminaristischen Arbeiten. Aktuelle Fragestellungen im regionalen Kontext der Fachhochschule Erfurt / in Thüringen stehen dabei im Vordergrund. Konkrete Fallbeispiele werden im Spannungsfeld internationaler Strategien und lokaler Traditionen untersucht und oft in Kooperation mit Kommunen und lokalen Akteuren bearbeitet.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

MARC1230	Modulbezeichnung	Modulbereich B: Urbane und rurale Räume	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof.in Petra Wollenberg		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester		
Empfohlenes Semester	keine Empfehlung - individuell wählbar		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Seminararbeit / Referat • Kolloquium • Übung • Exkursion • Modellbau etc.		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestes zwei Studienleistungen zu erbringen		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Anmeldung über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

	Lehrveranstaltungs-	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbstst.
1	Seminar Modulbereich B: Gebäudelehre + Städtebau	Prof.in Petra Wollenberg, N.N.	Seminar	12	1	2	30	120
2								
3								
4								
5								
Summe						2	30	120
Gesamtwkload für das Modul							150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Erweiterung des Basiswissens über das vielschichtige System Stadt, deren Handlungsebenen, den verschiedenen Maßstäben, Theorien und maßgeblichen Akteurinnen und Akteure
- Ausbildung einer reflektierten Wahrnehmung und kritischen Bewertung von globalen und lokalen räumlichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen im Kontext aktueller und historischer Entwicklungen
- Reflektierte Verwendung von städtebaulichen Fachbegriffen

Methodische Kompetenzen:

- Rahmenbedingungen komplexer urbaner und ruraler Phänomene und Situationen wahrnehmen, analysieren und bewerten
- eine eigene Haltung zu relevanten Themen des aktuellen Städtebaudiskurses entwickeln
- Präsentations- und Darstellungs- und Kommunikationstechniken gezielt einsetzen

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- die Fähigkeit zur Reflexion
- das integrative und konzeptionelle Denken
- die Kritikfähigkeit
- die Fähigkeit zur eigenständigen Arbeit mit Fachliteratur.

Inhalte

Im Bereich Städtebau werden die vielfältigen historischen und aktuellen Themen und Phänomene der Stadt- und Landforschung aus Theorie und Praxis identifiziert, untersucht und diskutiert. Dabei werden sowohl die unterschiedlichen Masstabsebenen des urbanen und ruralen Raums, seine vielfältigen Akteurinnen und Akteure, seine lokalen und globalen Kontexte, sowie gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen thematisiert. Aus verschiedenen Perspektiven werden die Werkzeuge und Strategien der beteiligten Disziplinen für die zukunftsfähige und menschengerechte Planung und Gestaltung der urbanen und ruralen Lebensräume im Kontext der Klimakrise, des Verlustes der Biodiversität und einer ansteigenden sozialen Dysbalance erforscht und positive Lösungsszenarien beschrieben.

Im Bereich Landschaftsarchitektur werden ausgewählte Themen der Freiraum- und Landschaftsplanung behandelt. Freiraumplanung hat dabei die Entwicklung insbesondere städtischer Freiräume im Kontext von Städtebau und Architektur zum Ziel. Landschaftsplanung bedeutet, räumliche Zusammenhänge zu erkennen, zu bewahren und vielfältige Funktionen der Landschaft unter Nutzung typischer Planungsinstrumente zu entwickeln. Im Fokus ist auch die Vertiefung freiraumplanerischer Kompetenzen u.a. im Kontext interdisziplinärer Zusammenarbeit sowie die Erweiterung der Kompetenz hinsichtlich baukultureller Prozesse. Im Einzelnen werden Themenschwerpunkte behandelt wie das Planen und Gestalten mit Topografie und Vegetation, die Vermittlung von Kenntnissen zu Pflanzenarten und deren spezifische Eignung zur Freiraumgestaltung, zu Wahl und Einsatz von Oberflächen und Belägen im Aussenbereich sowie deren gestalterische und technische Eigenschaften.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

MARC1300	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich C: Theorie + Methode	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Günter Barczik		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im WiSe		
Empfohlenes Semester	1. Fachsemester		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Seminararbeit / Referat • Kolloquium • Übung • Exkursion • Modellbau etc.		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studiensemesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Anmeldung über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

	Lehrveranstaltungs-	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbstst.
1	Modulbereich C Theorie + Methode	Professuren FR ARC / LG Theorie + Methode	Seminar	12	1	2	30	120
2								
3								
4								
5								
Summe						2	30	120
Gesamtworkload für das Modul							150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Erarbeiten unterschiedlichster Inhalte und Faktoren, die Architekturprojekte informieren können
- Darlegung und Darstellung dieser Inhalte und Faktoren anhand wissenschaftlicher Standards
- Nutzung kreativer Entwurfs- und Entwicklungsprozesse für o.g. Erarbeiten als Ergänzung traditionell-analytischer Methoden.
- Verarbeitung unterschiedlichster aktueller und aktuell werdender Thematiken wie beispielsweise Klimawandel, Inklusion, gesellschaftlichem Wandel, Künstlicher Intelligenz

Methodische Kompetenzen:

- Strukturiertes, reflektiertes, eigeninitiatives Arbeiten
- Kennenlernen unterschiedlicher Vorgehensweisen
- Einsatz solcher Vorgehensweisen in unterschiedlichen thematischen, zeitlichen und personellen Rahmenbedingungen
- Fähigkeit, sich unterschiedliche graphische, skulpturale, konzeptionelle Werkzeuge möglichst selbständig aneignen zu können

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Auseinandersetzung mit anderen Persönlichkeiten (sowohl direkt in Gruppenkonstellationen als auch indirekt über Dokumente)
- Transzendieren des jeweiligen individuellen persönlichen Horizonts an Kompetenzen, Kenntnissen und Vorlieben

Inhalte

Methoden der Herleitung, Erarbeitung, Anwendung und Umsetzung gestalterischer und entwerferischer Problemstellungen werden vorgestellt (aus vorhandener Literatur aus Architektur und anderen Feldern), abgeleitet (aus bekannten und selbst recherchierten Fallbeispielen) und ggf. neu entwickelt (beispielsweise durch Übertragung aus anderen Feldern).

Es wird untersucht, was überhaupt als durch Architektur und/oder Städtebau lösbares Problem gelten soll, und wann bzw. inwiefern es als gelöst anzusehen sei. Dazu werden Kriterien für die Bewertung sowohl der Problemstellungen als auch der Lösungen aufgestellt (beispielsweise Performanz, Akzeptanz, Schlüssigkeit, Homogenität, Kohärenz, Ästhetik sowie andere). Haltung und Handeln von Architekt:innen verschiedener Epochen werden kritisch hinterfragt um nicht nur die gestalterischen Produkte ihrer Arbeit (besser) zu verstehen, sondern auch ihr Zustandekommen. Die Erkenntnisse dieser Hinterfragungen werden auf zeitgenössische Situationen im Allgemeinen und die persönliche der Studierenden im Besonderen übertragen. Dabei werden wissenschaftliche Arbeitsweisen trainiert, insbes. die Nachvollziehbarkeit von Argumentationen, die Transparenz von Quellen und allgemein des verwendeten Materials, der Zugewinn eigener Erkenntnisse gegenüber bereits Bekanntem, die Klärung von Begrifflichkeiten, Themen, Fragestellungen.

Die spezifischen Inhalte der dem Bereich C zugeordneten Module finden sich unter:
MARC1310 Geschichte und Theorie der Architektur
MARC1320 Integrale Planung
MARC1330 Präsentieren und Dokumentieren
MARC1360 Tutorium

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

MARC1310	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich C: Geschichte und Theorie der Architektur	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Friedrich Tucek		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im WiSe		
Empfohlenes Semester	Fachsemester		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Übung • Exkursion • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Entwurfs-, Werk- und Detailplanung, Modellbau • Referat I Präsentation etc.		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Anmeldung über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

	Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbstst.
1	Geschichte und Theorie der Architektur	Prof. Tucek Prof. Casper N.N.	Seminar	12	1	2	30	120
2								
3								
4								
5								
Summe						2	30	120
Gesamtworkload für das Modul							150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Vertiefung architekturgeschichtlicher und -theoretischer Grundbegriffe.
- Vertiefte Kenntnisse über eine bestimmte Epoche, ein bestimmtes Thema, eine bestimmte Architektin / einen bestimmten Architekten.
- Kenntnis der wesentlichen für das Thema relevanten Literatur und Fähigkeit, wesentliche darin enthaltene Forschungsergebnisse kompakt zu resümieren.
- Kenntnis von Fachbegriffen im Zusammenhang mit dem Thema.
- Fähigkeit, das behandelte Thema in Grundkenntnisse zu Geschichte und Theorie zu integrieren; Verfeinerung des eigenen chronologischen und begrifflichen Grundgerüsts.
- Fähigkeit, die aktuelle Relevanz des Themas zu erkennen und Impulse für einen gegenwärtigen Diskurs daraus zu gewinnen.

Methodische Kompetenzen:

- Fähigkeit, Text- und Bildquellen zu suchen, zu ordnen und zu bewerten (strukturierte Literaturliste, korrektes Zitieren, korrekte Quellenangaben)
- Fähigkeit, den eigenen sprachlichen Ausdruck für räumliche Phänomene weiterzuentwickeln und zu verfeinern.
- Diskursive Fähigkeiten: Den eigenen Standpunkt und unterstützende Argumentationen entwickeln, Kritikfähigkeit entwickeln.
- Fähigkeit, Seminarergebnisse einer interessierten (Fach)öffentlichkeit textlich und grafisch zu vermitteln.

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Fähigkeit zu seminaristischer Arbeit, d.h. inhaltlicher Arbeit mit Texten, Bildquellen etc., auch in Kleingruppen.
- Anwendung von Standards wissenschaftlichen Arbeitens auf die Erarbeitung der Seminarthemen.
- Fähigkeit zur Vermittlung und zum Austausch von Erkenntnissen und Arbeitsergebnissen in Kleingruppen und im Plenum.
- Fähigkeit zum strukturierten, frei vorgetragenen, inhaltlich konzentrierten und anregenden Einzelvortrag im Plenum.
- Beitragen zu einer lebendigen Arbeitsatmosphäre und Diskussionskultur im Seminar.

Inhalte

Im Modul wird ein bestimmtes architekturgeschichtliches oder -theoretisches Thema, eine bestimmte Epoche, ein/e bestimmte/r Architekt/in oder auch eine Gruppe von Werken vertiefend betrachtet und anhand von Texten beleuchtet. In Theorie wie Geschichte geht es im Seminar dabei immer um die Auseinandersetzung mit bzw. um die Bewertung und Auswertung von Sekundärliteratur, in der Theorie auch Primärliteratur, aber auch um eine kritische Auseinandersetzung mit Bildquellen. Gelegentlich geht es auch um die direkte Befassung mit gebauten Strukturen vor Ort, in eigener Anschauung. Dabei geht es zunächst darum, den Wissens- und Forschungsstand zu einem Thema kennenzulernen und zu überschauen - was an sich schon anspruchsvoll ist. Ziel sollte jedoch sein, darüber hinaus zu eigenen gedanklichen Leistungen, Erkenntnissen oder auch Darstellungsformen zu gelangen, um so einen, wenn auch bescheidenen, Beitrag zur Weiterentwicklung des architekturgeschichtlichen oder -theoretischen Wissens über das Thema oder zur Vermittlung bzw. Zusammenführung bestehenden Wissens zu leisten.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

MARC1320	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich C: Integrale Planung	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof.in Yvonne Brandenburger		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im WiSe		
Empfohlenes Semester	keine Empfehlung - individuell wählbar		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Übung • Teilnahme • Exkursion • Dokumentation • Kolloquium • Realprojekt • o.w		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestes zwei Studienleistungen zu erbringen		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Anmeldung über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Integrale Planung	Alle Prof. ARC	Seminar	12	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtworkload für das Modul						150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Grundverständnis der Integralen Planung als ganzheitlicher Ansatz für Gebäude über den gesamten Lebenszyklus. Analysieren strukturieren und bewerten von architekturprojektbezogenen Problemstellungen.

Methodische Kompetenzen:

Vertiefender Umgang mit ausgewählten Werkzeugen und Methoden der integralen Planung zum Erwerb der Fähigkeiten und Fertigkeiten komplexer holistischer Lösungsansätze. Die methodischen Kompetenzen variieren je nach Fachinhalt und können z.B. folgende umfassen:

- Kreativtechniken
- Ergebnis- und zielorientiertes Handeln
- Moderations- und Gesprächstechniken

Soziale und persönliche Kompetenzen:

Die „Soft Skills“ dienen dazu die Kommunikations- und Interaktionssituationen entsprechend der Bedürfnisse der Beteiligten zu erkennen und erweitern den Umgangs mit sich selbst. Die methodischen Kompetenzen variieren je nach Fachinhalt und können z.B. folgende umfassen:

- Ganzheitliches Denken
- Kommunikationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Initiative und Tatkraft

Inhalte

Im Modul Integrale Planung werden die Grundlagen der Integralen Planung insbesondere die einer ganzheitlichen Denkweise vermittelt, die themenspezifisch vertieft werden.

Die konkreten Themen können dabei im Semesterangebot variieren und beispielhaft folgende Inhalte umfassen:

- Information und Kommunikation
- ganzheitlicher Ansatz in der Projektentwicklung - (Ideen- und Konzeptfindung)
- Planung im Lebenszyklus der Immobilie
- Building Information Modeling (BIM)
- Kriterien nachhaltiger und zirkulärer Bauweise
- Konstruktion
- Bewertung
- u.v.m.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

MARC1330	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich C: Präsentieren + Dokumentieren	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Günter Barczik		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im WiSe		
Empfohlenes Semester	1. Fachsemester		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Seminararbeit • Kolloquium • Übung • Exkursion • Modellbau etc		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich isind mindestes zwei Studienleistungen zu erbringen		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Anmeldung über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Präsentieren und Dokumentieren	Professuren FR ARC / LG Theorie + Methode	Seminar	12	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtworkload für das Modul						150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Sammeln unterschiedlichster Dokumente (Zeichnungen, Texte, Modelle, Modellfotos, u.v.a.m.), die in Entstehungsprozessen entstanden sind
- Sortieren ebendieser Dokumente nach eigens herzuleitenden Kriterien (Chronologie, Thematik, Relevanz, Erkenntnisgrad, u.v.a.m.)
- Erkennen und Erstellen spezifischer Herleitungshistorien
- Fähigkeit, sich unterschiedliche graphische, skulpturale, konzeptionelle Werkzeuge möglichst selbstständig aneignen zu können

Methodische Kompetenzen:

- Sammeln unterschiedlichster Dokumente (Zeichnungen, Texte, Modelle, Modellfotos, u.v.a.m.), die in Entstehungsprozessen entstanden sind
- Sortieren ebendieser Dokumente nach eigens herzuleitenden Kriterien (Chronologie, Thematik, Relevanz, Erkenntnisgrad, u.v.a.m.)
- Erkennen und Erstellen spezifischer Herleitungshistorien
- Fähigkeit, sich unterschiedliche graphische, skulpturale, konzeptionelle Werkzeuge möglichst selbstständig aneignen zu können

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Selbst- und dialogische Reflektion
- Selbst- und dialogische Erkenntnisbildung
- dialogische sprachliche Klärung komplexer Sachverhältnisse
- Entpersonalisierung fachlicher Herleitungen

Inhalte

Bevor Architektur gebaut oder ein Bauprozess überhaupt eingeleitet wird, muss sie mittels unterschiedlichster Darstellungen vorweggenommen werden, damit alle Beteiligten das (zu bauende) Ziel klar (er)kennen, und von dessen Korrektheit gegenüber anderen denkbaren Alternativen überzeugt sind. Dazu sind unterschiedlichste mediale Darstellungen sowie inhaltliche Herleitungen und Begründungen erforderlich. Insbesondere ist aufzuzeigen, inwiefern die jeweiligen Projekte nicht nur von ihren Verfasser:innen für gut befunden werden (die die Projekte per definitionem positiv sehen), sondern auch von Nicht-Verfasser:innen und Nicht-Fachleuten. Das Modul trainiert dies anhand unterschiedlicher Projekte, insbesondere eigener Projekte der Teilnehmer:innen.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

MARC2010	Modulbezeichnung	Projektstudio II	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	

Modulverantwortlicher	Prof. Oliver Sachse
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im SoSe
Empfohlenes Semester	2. Fachsemester
Credits (ECTS-Punkte)	11

Leistungsnachweis	Studienleistung Projektentwurf: Studienbegleitende Erstellung und Präsentation eines Projektentwurfs in Form eines mündlichen Vortrags unter Zuhilfenahme von Zeichnungen, Modellen und Texten.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzung	
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich ist mindestens eine Studienleistung zu erbringen
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Einwahlverfahren nach Prioritäten über Moodle
Verwendbarkeit des Moduls	

Lehrveranstaltungs-	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Projektstudio II	Professuren FR ARC	Projektarbeit	12	3	6	90	240
2							
3							
4							
5							
Summe					6	90	240
Gesamtworkload für das Modul						330	

Fachliche Kompetenzen:

Im Allgemeinen:

- Die Fähigkeit, Ort, Programm und technische Möglichkeiten zu analysieren, vorhandene Informationen und Planungsmaterial zu sammeln, kritisch auszuwerten und relevante Fragestellungen und Handlungsstrategien für den Projektentwurf abzuleiten
- Die Fähigkeit, Entwürfe künstlerisch sowie methodisch in Varianten dreidimensional zu entwickeln und zu kommunizieren
- Die Fähigkeiten, komplexe funktionale und räumliche Problemstellungen anhand von Skizzen und Arbeitsmodellen in begrenzter Zeit zu analysieren und Lösungsoptionen darzustellen
- Die Fähigkeit des Erkennens Fachdisziplinen übergreifender Zusammenhänge

Im Besonderen:

Qualifizierungsziel im Themenfeld **Bauen im Bestand** ist es, die Studierenden für den hohen materiellen, räumlichen und ideellen Wert und die Potentiale des Bestandes zu sensibilisieren. Die Entwürfe eröffnen programmatische und räumliche Zukunftsperspektiven für die bestehende Bausubstanz und machen den stetig wachsenden Gebäudebestand als Ressource nachhaltig nutzbar. Anhand von Beispielen unterschiedlichster Typologien, Epochen und Maßstäbe werden technische Kenntnisse und konzeptionelle Methoden für die Entwicklung neuer Nutzungsszenarien und deren baulich-räumliche Umsetzung vermittelt. Aus für konkrete Situationen erarbeiteten Instrumentarien werden übergeordnete Entwurfsstrategien abgeleitet.

Qualifizierungsziel im Themenfeld **Bautypologischer Entwurf** ist die Erlangung eines breiten Wissens an unterschiedlichen funktionalen Programmen, räumlichen Organisationsformen und baulichen Typologien in ihrer konkreten räumlich-architektonischen Erscheinung und die Fähigkeit, dieses Wissen in Bezug auf neue gesellschaftliche Entwicklungen zur inhaltlichen Weiterentwicklung von Typologien im architektonischen Entwurf anzuwenden. Ziel ist es, bekannte funktionale Abläufe und Zusammenhänge verschiedener Organisationsformen unter gegenwärtigen sozialen und ökologischen Fragestellungen auf ihre Gültigkeit hin zu überprüfen und neue räumliche Szenarien für verschiedene Programme zu entwickeln und architektonisch umzusetzen.

Projektstudios im Themenfeld **Interdisziplinärer Holzbau** qualifizieren die Studierenden im Rahmen von interdisziplinär zu entwickelnden Gebäudeentwürfen in Holzbauweise. Studierende erproben kooperativ mit Planungspartnern aus dem Bauingenieurwesen integrale Planungsmethoden und erlangen umfassende Kenntnisse zum ressourcenschonenden Einsatz des Baustoffs Holz im Planungsprozess. Neben den Projektstudios qualifizieren weitere interdisziplinär konzipierte und gelehrt Module die Studierenden im Themenfeld Interdisziplinärer Holzbau.

Projektstudios im Themenfeld **Konstruktiver Entwurf** verfolgen das Qualifizierungsziel, die iterative Entwicklung von innovativen Konstruktionen zu erproben und fundierte Kompetenzen zum ressourcenschonenden Materialeinsatz und der Entwicklung nachhaltiger Konstruktionen zu erwerben. Die Studierenden werden befähigt, die Integration von Ästhetik und Funktion im Entwurf zu leisten und je nach Projektaufgabe die Aspekte von Planungsmethoden, wie die integrale Planung (TGA-Integration, BIM-Methode, etc.), die Bau- und Planungsökonomie sowie die Lebenszyklusbetrachtung von Gebäuden aufzugreifen und sich eigenständig neue Felder einer ganzheitlichen Betrachtung des Planens und Bauens zu erschließen.

Projektstudios im Themenfeld **Städtebaulicher Entwurf** qualifizieren die Studierenden für die Entwicklung von Lösungsansätzen im Kontext der aktuellen Fragestellungen des Städtebaus. Die Studierenden werden befähigt, auf geeigneten Arealen programmatische, räumliche und atmosphärische Szenarien zu entwickeln. Aufbauend auf der intensiven und kritischen Analyse des Kontextes (stadträumlich, historisch, programmatisch, etc.) werden bekannte Stadt-, Gebäude- und Freiraumtypologien bezüglich ihrer Potentiale und Anwendbarkeit erprobt und nachhaltig für zukünftige Bedarfe weiterentwickelt. Die Bearbeitung umfasst die Maßstabsebenen Stadt - Quartier - Haus.

Qualifikationsziele

Methodische Kompetenzen:

- Die Erlangung der Fähigkeit zur methodischen Strukturierung und Bearbeitung von Entwurfs- und Planungsabläufen
- Anwendung analoger und digitaler Entwurfs- und Darstellungswerkzeuge im Handlungsfeld des jeweiligen Schwerpunktthemas
- Erlangung von Kenntnissen des Recherche- und Informationsmanagements
- Anwendung von medialen und rhetorischen Präsentationstechniken
- Erlangung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Selbstorganisation, des Zeitmanagements und der Arbeitsplanung

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Steigerung der Sozial-, Handlungs- und Kommunikationskompetenz
- Kompetenzen zu teamorientierter Arbeitsweise durch gegenseitigen Austausch in Einzel- oder Gruppenarbeit im Rahmen der Projektbearbeitung
- Befähigung zu verantwortlichem Handeln bei der Umsetzung des nachhaltigen Planens und Bauens im Kontext der Lösung komplexer gesellschaftlicher und technischer Problemstellungen
- Fachlich korrekte Anwendung des Fachvokabulars sowie eine verständliche mündliche wie schriftliche Ausdrucksweise

Inhalte

Die Module Projektstudio I-III nehmen die zentrale Stellung im didaktischen Aufbau des Masterstudiums ein. Im Modul werden ebenso vielfältige wie relevante Themenfelder in Form von Projektentwürfen behandelt. Das Angebot wird semesterweise den aktuellen Entwicklungen im Fach angepasst.

Entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung des Entwurfsprojekts werden verschiedene Themenfelder definiert:

- Bauen im Bestand
- Bautypologischer Entwurf
- Interdisziplinärer Holzbau
- Konstruktiver Entwurf
- Städtebaulicher Entwurf

Inhalt des Moduls ist ein Entwurfsprojekt, welches sich durch eine spezifische Schwerpunktsetzung in der Aufgabenstellung und der Bearbeitungsmethode auszeichnet. Die Bearbeitung erfolgt als Projekt im Entwurfsstudio. Vergleichbar mit der Arbeitssituation in einem Architektenbüro werden an der Berufswirklichkeit orientierte Planungsabläufe simuliert, in denen der praxisorientierte Austausch mit anderen Fachdisziplinen im Zentrum steht. Die Lehrinhalte der Seminare in den Modulbereichen „A - Konstruktion und Planung“, „B - Gebäudelehre und Städtebau“ sowie „C - Theorie und Methode“ können inhaltlich und methodisch in das Projektstudio eingebracht werden. Somit ergibt sich ein didaktisches Konzept eines Projektstudiums. Die Einbeziehung anderer Fachgebiete wie Stadt- und Raumplanung, Landschaftsarchitektur, Energie- und Gebäudetechnik, Bauingenieurwesen und weiterer auch externer Fachleute in Form von Gastkritiken wird je nach Themenstellung vorgesehen.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

Eine eigene Literaturrecherche zum jeweiligen Projektthema ist Bestandteil der Projektbearbeitung.

MARC2100	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich A: Konstruktion + Planung	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Frank Bauer		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im SoSe		
Empfohlenes Semester	2. Fachsemester		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Übung • Teilnahme • Exkursion • Dokumentation • Kolloquium • Entwurfs-, Werk- und Detailplanung • Modellbau, Prototypen, Mock-Ups		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Anmeldung über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

	Lehrveranstaltungs-	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbstst.
1	Modulbereich A: Konstruktion + Planung	Professuren FR ARC / LG Konstruktion + Planung	Seminar	12	1	2	30	120
2								
3								
4								
5								
Summe						2	30	120
Gesamtworkload für das Modul							150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Fähigkeiten zur Übertragung von Entwurfskonzepten in Planungsziele zur konstruktiven Realisierung
- Vermittlung digitaler Planungs- und Produktionsmethoden zur Vorfertigung einzelner Bauteile und Erstellung von Bauten in der Praxis
- Kompetenzen zur Anwendung diverser Techniken und Technologien in Planungs- und Bauprojekten
- Vertiefung von Kenntnissen zur Planung mit Aspekten der Kreislaufwirtschaft und Wiederverwendung von Baustoffen für eine nachhaltige Architektur
- Sicherer Umgang in Entwurf, Konzeption, Planung und Darstellung von Tragkonstruktionen, statischen Detaillösungen und baukonstruktiven Ansätzen
- Fundierte Kenntnisse über die Möglichkeiten zur Gebäudekonzeptionen unter energetischen Gesichtspunkten
- Fähigkeiten im Einsatz sparsamer und optimierter technischer Infrastruktur unter Aspekten ökonomischer Bewirtschaftung

Methodische Kompetenzen:

- Kompetenzen in der systematischen Sammlung, Aufbereitung und Evaluierung von Daten und Information in Planungsprozessen
- Vertiefte Fähigkeiten zur Integration unterschiedlichster Randbedingungen und Einflussfaktoren
- Fähigkeiten zur Entwicklung schlüssiger konstruktiver und technischer Gebäudekonzepte
- Sicherheit bei der Entwicklung von Entwurfsmethoden, Handlungsstrategien und Bewertungskriterien
- Vielfältige Kenntnisse zur Analyse und Bewertung baulich konstruktiver Lösungen

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Fähigkeiten zur Erkennung und Nutzung interdisziplinärer Zusammenhänge und Potentiale
- Sicherer Umgang im Recherche- und Informationsmanagement und der wissenschaftlichen Bewertung jeweiliger Stände des Wissens in diversen Medien
- Koordination von Studienerfolg und Zielrichtung der beruflichen Laufbahn
- Erfahrung bei der kritischen Einschätzung und konstruktiven Fortentwicklung eigener Kenntnisse und Fähigkeiten
- Fähigkeiten zur kollaborativen und teambasierten Entwicklung planerischer und konstruktiver Projekte

Inhalte

Der Modulbereich A umfasst ein breites inhaltliches Spektrum, das sich mit sämtlichen Facetten des Planens, des Konstruierens, des Bauens und des Managements sowohl für den Neubau als auch für Bestandsbauten über den gesamten Lebenszyklus befasst.

Die spezifischen Inhalte der dem Bereich A zugeordneten Module finden sich unter:
MARC2110 Konstruktionen und Materialien
MARC2120 Wood Urban
MARC2130 Bis ins Detail

Literatur

- Literaturhinweise aus den jeweiligen Lehrveranstaltungen
- Einschlägige Fachzeitschriften und Fachbücher
- Eigene Literaturrecherchen sind Bestandteil der Studienleistungen

MARC2110	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich A: Konstruktionen und Materialien	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Oliver Sachse		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im SoSe		
Empfohlenes Semester	2. Fachsemester		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Teilnahme / Exkursion • Dokumentation / Schriftliche Ausarbeitung / Übung • Seminararbeit / Referat / Kolloquium • Entwurfs-, Werk- und Detailplanung • Modellbau, Prototypen und Mock-Ups etc.		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Einwahlverfahren nach Prioritäten über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

Lehrveranstaltungs-	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Konstruktionen und Materialien	Professuren FR ARC / LG Konstruktion + Planung	Seminar	12	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtworload für das Modul						150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Erweitertes Verständnis und Anwendungskompetenz für Konstruktionen aus unterschiedlichen Materialien in den Bereichen Tragwerk, Hülle und Ausbau und deren Relevanz für die Gestalt eines Bauwerks
- Verständnis der Herstellungsprozesse im Bauwesen und der dafür verwendeten Materialien als endliche Ressource unter energetischen Gesichtspunkten und unter Berücksichtigung der Kreislaufwirtschaft
- Verständnis digitaler Planungs- und Produktionsmethoden, sowie zeitgenössischer Techniken und Technologien für die Erstellung von Bauteilen und Bauten in der Baupraxis
- Kenntnisse der Darstellungsformen und Planinhalte von Entwurfs-, Werk- und Detailplanung
- Grundverständnis für die fachübergreifenden Zusammenhänge aller am Bau beteiligten Gewerke.

Methodische Kompetenzen:

- Sicherheit bei der systematischen Informationssammlung und -aufbereitung und der wissenschaftlichen Bewertung
- Vielfältige Kenntnisse bei der Analyse und Bewertung baulich konstruktiver Lösungen
- Sicherheit bei der Entwicklung eines eigenständigen kreativen Prozesses von der Entwurfsskizze zum ausgearbeiteten Plan und Modell (und ggfs. bis zur baulichen Umsetzung) unter Berücksichtigung der Wechselbeziehung von Konstruktion und Entwurf

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Fähigkeiten zur Erkennung von fachdisziplinübergreifenden Zusammenhängen
- Erfahrung bei der Einschätzung eigener Kenntnisse und Fähigkeiten und bewusste Schwerpunktsetzung eigener Interessenbereiche

Inhalte

Vertiefende Beschäftigung mit Konstruktionen aus unterschiedlichen Materialien in den Bereichen Tragwerk, Hülle und Ausbau und deren Relevanz für die Gestalt eines Bauwerks mit besonderem Fokus auf Aspekten des Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft. Im Modul wird exemplarisch untersucht, unter welchen Bedingungen Materialien in Konstruktionen und Bauwerken eingesetzt werden können. Dabei wird spielt ihre Relevanz in Bezug auf den Ressourcen- und Klimaschutz eine besondere Rolle, z.B. die Untersuchung der Einsatzmöglichkeiten neuer (z.B. biobasierter) Materialien im Bauwesen.

Im Schwerpunkt werden dabei wechselnde Themengebiete behandelt, wie beispielsweise:

- Erforschung neuer Materialien
- Entwicklung neuer Bautechnologien und Bauweisen
- Fassadenkonstruktionen
- Energiegewinnung durch Gebäudehüllen
- Lösungen für spezielle Tragwerke

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.
Eine eigene Literaturrecherche zum jeweiligen Projektthema ist Bestandteil der Studienleistungsbearbeitung.

MARC2120	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich A: Wood Urban	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Markus Lager		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im SoSe		
Empfohlenes Semester	2. Fachsemester		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Übung • Teilnahme • Exkursion • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Entwurfs-, Werk- und Detailplanung, Modellbau • Referat / Präsentation etc.		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Anmeldung über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Wood Urban	Prof. Lager N.N.	Seminar	12	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtworkload für das Modul						150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Erwerb von detaillierten Fachkenntnissen zu den gestalterischen, typologischen, konstruktiven, technologischen, bauphysikalischen und umweltbezogenen Dimensionen von Holzbauprojekten im städtischen Kontext
- Erkennen Fachdisziplinen übergreifender Zusammenhänge beim architektonischen Entwurf und der Baukonstruktion von mehrgeschossigen Hochbauprojekten in Holzbauweise (Wohnungsbau, Bildungsbau etc.)
- Befähigung zur selbständigen Lösung komplexer interdisziplinärer Fragestellungen im mehrgeschossigen Holzbau

Methodische Kompetenzen:

- Erwerb von Fertigkeiten und Methoden der interdisziplinären Kommunikation und Kooperation im Planungsprozess
- Erwerb von Entwurfs- und Planungskompetenzen
- Erlangung von Kenntnissen des Recherche- und Informationsmanagements
- Anwendung von medialen und rhetorischen Präsentationstechniken
- Erlangung von Kenntnissen zur Selbstorganisation, des Zeitmanagements und der Arbeitsplanung

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Steigerung der Sozial- und Handlungskompetenz
- Kompetenzen zu teamorientierter Arbeitsweise durch gegenseitigen Austausch in Einzel- oder Gruppenarbeit im Rahmen der seminaristischen Bearbeitung
- Befähigung zu verantwortlichem Handeln bei der Umsetzung des nachhaltigen Planens und Bauens im Kontext der Lösung komplexer gesellschaftlicher und technischer Problemstellungen

Inhalte

Im Modul werden Inhalte behandelt und vermittelt, welche anwendungsbezogen das Projektstudio „Interdisziplinärer Holzbau“ ergänzen, aber auch allen Studierenden im Masterstudien-gang offenstehen.

Das Modul Wood Urban vermittelt die gestalterischen, typologischen, konstruktiven, technologischen, bauphysikalischen und umweltbezogenen Dimensionen im Entwurfs- und Planungsprozess von mehrgeschossigen Holzbauprojekten im städtischen Kontext

Im Seminar werden Best Practice Beispiele im urbanen Holzbau vor dem Hintergrund des aktuellsten Stands der Technik und der Forschung aufbereitet und diskutiert.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben

MARC2130	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich A: Bis ins Detail	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof.in Yvonne Brandenburger		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im SoSe		
Empfohlenes Semester	keine Empfehlung - individuell wählbar r		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Übung • Teilnahme • Exkursion • Dokumentation • Kolloquium • Werk- und Detailplanung 1:50 – 1:5 • Modellbau (analog oder digital).		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studiensemesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Anmeldung über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

Lehrveranstaltungs- staltung	Dozent*in	Art	Kurs- größe	Kurs- anzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Bis ins Detail	Alle Prof. ARC	Seminar	12	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtworkload für das Modul						150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Erweiterte Fähigkeiten, Entwurfskonzepte in realisierbare Planungsziele überzuleiten. Grundlagen der Planinhalte und Darstellungsformen der Ausführungsplanung. Grundverständnis zur Entwicklung der Werkplanung bis hin zur Detailentwicklung

Methodische Kompetenzen:

- Sicherheit bei der systematischen Informationssammlung und -aufbereitung
- Vielfältige Kenntnisse bei der Analyse und Bewertung baulich- konstruktiver Lösungen
- Sicherheit bei der Entwicklung von Handlungsstrategien und Bewertungskriterien

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Problemlösungsfähigkeit
- Kreativität
- Entscheidungsfähigkeit
- Selbstmanagement

Inhalte

In der Werk- und Detailplanung müssen Architekten alle für die Ausführung notwendigen Einzelangaben in textlicher und zeichnerischer Form erarbeiten – so heißt es in unserer Honorarordnung. Wir wissen auch, dass unsere Details darüber entscheiden, ob das Gebaute den Anspruch an die architektonische Qualität und die Dauerhaftigkeit einlöst. Einen wesentlichen Anteil daran hat die Fähigkeit die Perspektive der Baugewerke einzunehmen und die eigene Planung auf Baureihenfolge, Schnittstellen, Konsistenz und Lesbarkeit zu prüfen. Erst in der Fragestellung »Hat der Ausführende alle Informationen, um die Bauleistung richtig auszuführen?« kann der Anspruch der Werkplanung erfüllt werden.

Im Modul „Bis ins Detail!“ werden Auszüge einer Werk- und Detailplanung entwickelt. Dabei liegen Schwerpunkte in einer anwendungsgerechten Materialwahl, der planerischen Integration zirkulären Bauens der Umsetzung von Zeichnungs- und Informationsstandards, der Durchdringung von komplexen räumlichen Knotenpunkten und dem Anspruch übergeordnete Entwurfsziele in der Detailplanung zu verankern.

Literatur

Holzbauatlas
Dachatlas
Stahlatlas
Zeitschrift Detail
Recycling Atlas
u.v.m.

Darüber hinaus werden Literaturempfehlungen themenbezogen ausgegeben

MARC2200

Modulbezeichnung

**WPM Modulbereich B:
Gebäudelehre und Städtebau****Master**

Studiengang

MA Architektur

Fakultät

Architektur und Stadtplanung

Modulverantwortlicher

Prof. Jens Casper

Modulart

Pflichtmodul

Angebotshäufigkeit

jedes Semester

Empfohlenes Semester

keine Empfehlung - individuell wählbar

Credits (ECTS-Punkte)

5

Leistungsnachweis

Studienleistung

Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema:

- Übung
- Teilnahme
- Exkursion
- Dokumentation
- Schriftliche Ausarbeitung
- Entwurfs-, Werk- und Detailplanung, Modellbau
- Referat / Präsentation etc.

Unterichtssprache

Deutsch

Voraussetzung

Modul ist Voraussetzung für

Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 35 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen

Moduldauer

1 Semester

Notwendige Anmeldung

Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten)
Anmeldung über Moodle

Verwendbarkeit des Moduls

	Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbstst.
1	Seminar Modulbereich Gebäudelehre + Städtebau	Alle Prof. ARC Lehrgebiet Gebäudelehre + Städtebau	Seminar	12	1	2	30	120
2								
3								
4								
5								
Summe						2	30	120
Gesamtworkload für das Modul							150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Kenntnis von aktuellen städtebaulichen und gebäudetypologischen Themenstellungen
- Kompetenzen für die Entwicklung eigener städtebaulicher und gebäudetypologischer Lösungsansätze als Vorbereitung auf die Masterthesis
- Prüfung der Relevanz und Anwendbarkeit von Erkenntnissen aus theoretischen Positionen im eigenen Entwurfsprozess

Methodische Kompetenzen:

- Kenntnis und Darstellung von komplexen Fragestellungen
- Entwicklung eines eigenen Standpunktes zu Fragen von Inklusion und Nachhaltigkeit der Raumproduktion
- Strukturierung und anschauliche Gestaltung komplexer Inhalte
- Selbstständige Organisation und Strukturierung textlicher Ausarbeitungen
- Weiterentwicklung der Ausdrucks- und Kommunikationskompetenz
- Ausbau der selbstständigen Recherche und Arbeit mit Fachliteratur
- Recherche als Basis der Entwicklung von Handlungsstrategien /Entwurfskonzepten
- Methodische Umsetzung von erarbeitetem theoretischem Wissen in die Praxis

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Entwickeln einer eigenen, verantwortungsbewussten und reflektierten Haltung
- Weiterentwicklung von kommunikativen Kompetenzen
- Initiative und kreative Bearbeitung der jeweiligen Themen

Inhalte

Der Modulbereich B beinhaltet die Auseinandersetzung mit Themen der Raumorganisation und Raumproduktion auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Maßstäben.

Der Bereich Gebäudelehre umfasst Inhalte der Gebäudeorganisation und ihrer räumlichen und gestalterischen Aspekte sowie ihrer historischen Entwicklung ebenso wie Themen der Nachhaltigkeit von Architektur in Zusammenhang mit geeigneten Energie- und Nutzungskonzepten. Der Wandel von Gebäude-Typologien im Zuge sich verändernder gesellschaftlicher, technologischer und klimatischer Randbedingungen steht dabei im Fokus.

Im Bereich Städtebau werden die vielfältigen historischen und aktuellen Themen und Phänomene der Stadtforschung aus Theorie und Praxis untersucht und diskutiert. Dabei werden sowohl die unterschiedlichen Maßstabsebenen des urbanen Raums als auch seine lokalen und globalen Kontexte, sowie gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen thematisiert. Aus verschiedenen Perspektiven werden die Werkzeuge und Strategien der Disziplin Städtebau für die zukunftsfähige und menschengerechte Planung und Gestaltung des urbanen Raums erörtert und angewendet.

Die spezifischen Inhalte der dem Bereich B zugeordneten Module finden sich unter:

MARC1210 Programme und Typologien
MARC1220 Bauen im Bestand
MARC1230 Urbane und rurale Räume
MARC2210 Programme und Typologien
MARC2220 Innenräume und Atmosphären
MARC3210 Programme und Typologien
MARC3220 Bauen im Bestand
MARC3230 Urbane und rurale Räume

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

MARC2210	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich B: Programme und Typologien	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Jens Casper		
Modulart	Pflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester		
Empfohlenes Semester	keine Empfehlung - individuell wählbar		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Übung • Teilnahme • Exkursion • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Entwurfs-, Werk- und Detailplanung, Modellbau • Referat I Präsentation etc.		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestes ezwei Studienleistungen zu erbringen		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Anmeldung über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Seminar Modulbereich Gebäudelehre + Städtebau	Alle Prof. ARC Lehrgebiet Gebäudelehre + Städtebau	Seminar	12	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtworkload für das Modul						150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Erkennen der Beziehungen zwischen städtebaulichen und gesellschaftlichen Veränderungen und programmatischen und / oder typologischen Entwicklungen, sowie das Erkennen sozialer, inklusiver, nachhaltiger und transformativer Potentiale ausgewählter Programme und Typologien.
- Erweiterung des individuell abrufbaren Repertoires an typologischen und programmatischen Referenzen.

Methodische Kompetenzen:

- Fähigkeit, wesentliche Strukturmerkmale ausgewählter Gebäude, typologischer, programmatischer und räumlicher Zusammenhänge selbstständig zu ermitteln und zu dokumentieren, zB. in Quellenrecherche oder in der Arbeit im Feld, textlich und grafisch aufzuarbeiten und zu vermitteln.
- Fähigkeit zur Einordnung von Referenzen in bestimmte geschichtliche, soziale, technische und ökonomische Kontexte.
- Fähigkeit, neue typologische Entwicklungen zu erkennen und in ihrer Bedeutung und ihrem räumlich-architektonischen Potential herauszustellen.

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Fähigkeit zu seminaristischer Arbeit, d.h. inhaltlicher Arbeit mit Texten, Bildquellen etc., auch in Kleingruppen.
- Anwendung von Standards wissenschaftlichen Arbeitens auf die Erarbeitung der Seminarthemen
- Fähigkeit zur Vermittlung und zum Austausch von Erkenntnissen und Arbeitsergebnissen in Kleingruppen und im Plenum.
- Fähigkeit zum strukturierten, frei vorgetragenen, inhaltlich konzentrierten und anregenden Einzelvortrag im Plenum.
- Beitragen zu einer lebendigen Arbeitsatmosphäre und Diskussionskultur im Seminar.

Inhalte

Im Modul werden ausgewählte Raumprogramme und Typologien vertiefend betrachtet und in ihrem architektonisch-räumlichen und transformativen Potential erkundet. Dabei kann es um die geschichtliche Entwicklung eines Gebäudetyps ebenso gehen wie um obsolet gewordene oder neue ‚emergente‘ Programme und Typologien. Der Natur des Typusbegriffs entsprechend können Zusammenhänge zwischen Stadt und Architektur ebenso aufgezeigt werden, wie die Bezüge zwischen sozialen, technischen, ökologischen und ökonomischen Entwicklungen und architektonisch-räumlichen Ausprägungen.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben. Eigene Literaturrecherchen sind Bestandteil der Studienleistungen.

MARC2220	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich B: Innenräume und Atmosphären	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof.in Stephanie Kaindl		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im SoSe		
Empfohlenes Semester	keine Empfehlung - individuell wählbar		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Seminararbeit / Referat • Kolloquium • Übung • Exkursion • Modellbau etc.		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studiensemesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen.		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Anmeldung über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

	Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbstst.
1	Seminar Modulbereich B: Gebäudelehre + Städtebau	Prof.in Stephanie Kaindl N.N.	Seminar	12	1	2	30	120
2								
3								
4								
5								
Summe						2	30	120
Gesamtworkload für das Modul							150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Grundsätzliches Verständnis für die Aufgabenfelder von Raumgestaltung und Innenausbau
- Kenntnis von Ursache und Wirkung von Innenraumqualitäten und Befähigung zum Transfer auf eigene Entwurfsaufgaben
- Kenntnis der Zusammenhänge von Gebäudeentwurf, Innenraumgestaltung und Funktion
- Kenntnis der Besonderheiten und Anforderungen unterschiedlicher Typologien wie Wohnen, öffentliche Bauten, temporäre Bauten bis zu Möbelbau und der Gestaltung von Objekten
- Kenntnis vielfältiger Raumgestaltungselemente wie Material, Oberfläche, Farbe, Textur und Klang sowie Tages- und Kunstlichtkonzepte und derer spezifischer Qualitäten
- Kenntnis der ästhetischen Potenziale und konstruktiven Besonderheiten verschiedener Materialien

Methodische Kompetenzen:

- Analyse verschiedener Rauminszenierungen und ihrer spezifischen Parameter
- Systematisierung räumlicher Gestaltungselemente
- Erweitern des Repertoires exemplarischer Referenzen
- Kritikfähigkeit gegenüber Referenzprojekten
- Kenntnisse unterschiedlicher Positionen zur Raumgestaltung in Theorie und Praxis
- Kompetenz sich weitere Fähigkeiten selbstständig zu erarbeiten

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Sensibilisierung für die Wahrnehmung räumlicher Phänomene sowohl bei der eigenen Person als auch bei Auftraggebern
- Kompetenz Entwurfsstrategien an Fachleute und Laien zu kommunizieren mittels aussagefähiger Zeichnungen, Modelle und anderer geeigneter Medien

Inhalte

Das Seminar behandelt Strategien der Innenraumgestaltung in Theorie und Praxis. Funktionale, konstruktive, ästhetische und kulturelle Aspekte der Raumgestaltung und spezifische Gestaltungsparameter werden anhand theoretischer Positionen und/oder gebauter und nicht gebauter Referenzbeispiele aus verschiedenen Epochen untersucht, in verschiedenen Medien vergleichend dargestellt, die jeweiligen Entwurfsstrategien gegenübergestellt und diskutiert. Wechselwirkungen von Raum, Farbe, Materialität, Licht und Atmosphäre werden dabei ebenso thematisiert wie funktionale Innovationen und Grenzgänge. Gegenstand der Untersuchungen sind Konzepte oder Projekte unterschiedlicher Gebäudetypologien und Maßstäbe.

Die Erkenntnisse der Analysephase werden in den Entwurf einer architektonischen Intervention in einer bestehenden oder geplanten Raumsituation eingebracht, häufig im Rahmen konkreter Projekte mit Kooperationspartnern. Ziel ist es - je nach Größenordnung - eine Raumkonzeption, ein Ausstellungs- oder Ausbausystem oder anderweitige Rauminstallationen oder eine prototypische Detailplanung von Möbeln oder Objekten zu entwickeln. Dabei ist sowohl Praxisnähe als auch Experimentiergeist erwünscht, um gängige und bewährte Strategien der Raumgestaltung für die Zukunft weiter zu entwickeln.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

MARC2230	Modulbezeichnung	Modulbereich B: Urbane und rurale Räume	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof.in Petra Wollenberg		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester		
Empfohlenes Semester	keine Empfehlung - individuell wählbar		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Seminararbeit / Referat • Kolloquium • Übung • Exkursion • Modellbau etc.		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestes zwei Studienleistungen zu erbringen		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Anmeldung über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

	Lehrveranstaltungs-	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbstst.
1	Seminar Modulbereich B: Gebäudelehre + Städtebau	Prof.in Petra Wollenberg, N.N.	Seminar	12	1	2	30	120
2								
3								
4								
5								
Summe						2	30	120
Gesamtworkload für das Modul							150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Erweiterung des Basiswissens über das vielschichtige System Stadt, deren Handlungsebenen, den verschiedenen Maßstäben, Theorien und maßgeblichen Akteurinnen und Akteure
- Ausbildung einer reflektierten Wahrnehmung und kritischen Bewertung von globalen und lokalen räumlichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen im Kontext aktueller und historischer Entwicklungen
- Reflektierte Verwendung von städtebaulichen Fachbegriffen

Methodische Kompetenzen:

- Rahmenbedingungen komplexer urbaner und ruraler Phänomene und Situationen wahrnehmen, analysieren und bewerten
- eine eigene Haltung zu relevanten Themen des aktuellen Städtebaudiskurses entwickeln
- Präsentations- und Darstellungs- und Kommunikationstechniken gezielt einsetzen

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- die Fähigkeit zur Reflexion
- das integrative und konzeptionelle Denken
- die Kritikfähigkeit
- die Fähigkeit zur eigenständigen Arbeit mit Fachliteratur.

Inhalte

Im Bereich Städtebau werden die vielfältigen historischen und aktuellen Themen und Phänomene der Stadt- und Landforschung aus Theorie und Praxis identifiziert, untersucht und diskutiert. Dabei werden sowohl die unterschiedlichen Masstabsebenen des urbanen und ruralen Raums, seine vielfältigen Akteurinnen und Akteure, seine lokalen und globalen Kontexte, sowie gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen thematisiert. Aus verschiedenen Perspektiven werden die Werkzeuge und Strategien der beteiligten Disziplinen für die zukunftsfähige und menschengerechte Planung und Gestaltung der urbanen und ruralen Lebensräume im Kontext der Klimakrise, des Verlustes der Biodiversität und einer ansteigenden sozialen Dysbalance erforscht und positive Lösungsszenarien beschrieben.

Im Bereich Landschaftsarchitektur werden ausgewählte Themen der Freiraum- und Landschaftsplanung behandelt. Freiraumplanung hat dabei die Entwicklung insbesondere städtischer Freiräume im Kontext von Städtebau und Architektur zum Ziel. Landschaftsplanung bedeutet, räumliche Zusammenhänge zu erkennen, zu bewahren und vielfältige Funktionen der Landschaft unter Nutzung typischer Planungsinstrumente zu entwickeln. Im Fokus ist auch die Vertiefung freiraumplanerischer Kompetenzen u.a. im Kontext interdisziplinärer Zusammenarbeit sowie die Erweiterung der Kompetenz hinsichtlich baukultureller Prozesse. Im Einzelnen werden Themenschwerpunkte behandelt wie das Planen und Gestalten mit Topografie und Vegetation, die Vermittlung von Kenntnissen zu Pflanzenarten und deren spezifische Eignung zur Freiraumgestaltung, zu Wahl und Einsatz von Oberflächen und Belägen im Aussenbereich sowie deren gestalterische und technische Eigenschaften.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

MARC2300	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich C: Theorie + Methode	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Günter Barczik		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im SoSe		
Empfohlenes Semester	2. Fachsemester r		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Seminararbeit / Referat • Kolloquium • Übung • Exkursion • Modellbau etc.		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studiensemesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen.		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Anmeldung über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

	Lehrveranstaltungs-	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbstst.
1	Modulbereich C Theorie + Methode	Professuren FR ARC / LG Theorie + Methode	Seminar	12	1	2	30	120
2								
3								
4								
5								
						Summe	2	
							30	120
						Gesamtworkload für das Modul	150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Erarbeiten unterschiedlichster Inhalte und Faktoren, die Architekturprojekte informieren können
- Darlegung und Darstellung dieser Inhalte und Faktoren anhand wissenschaftlicher Standards
- Nutzung kreativer Entwurfs- und Entwicklungsprozesse für o.g. Erarbeiten als Ergänzung traditionellanalytischer Methoden.
- Verarbeitung unterschiedlichster aktueller und aktuell werdender Thematiken wie beispielsweise Klimawandel, Inklusion, gesellschaftlicher Wandel, Künstlicher Intelligenz

Methodische Kompetenzen:

- Strukturiertes, reflektiertes, eigeninitiatives Arbeiten
- Kennenlernen unterschiedlicher Vorgehensweisen
- Einsatz solcher Vorgehensweisen in unterschiedlichen thematischen, zeitlichen und personellen Rahmenbedingungen
- Fähigkeit, sich unterschiedliche graphische, skulpturale, konzeptionelle Werkzeuge möglichst selbstständig aneignen zu können

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Auseinandersetzung mit anderen Persönlichkeiten (sowohl direkt in Gruppenkonstellationen als auch indirekt über Dokumente)
- Transzendieren des jeweiligen individuellen persönlichen Horizonts an Kompetenzen, Kenntnissen und Vorlieben
- Befähigung sich zukünftigen, heute noch nicht absehbaren Problemen räumlicher Gestaltungen stellen zu können

Inhalte

Methoden der Herleitung, Erarbeitung, Anwendung und Umsetzung gestalterischer und entwerferischer Problemstellungen werden vorgestellt (aus vorhandener Literatur aus Architektur und anderen Feldern), abgeleitet (aus bekannten und selbst recherchierten Fallbeispielen) und ggf. neu entwickelt (beispielsweise durch Übertragung aus anderen Feldern).

Es wird untersucht, was überhaupt als durch Architektur und/oder Städtebau lösbares Problem gelten soll, und wann bzw. inwiefern es als gelöst anzusehen sei. Dazu werden Kriterien für die Bewertung sowohl der Problemstellungen als auch der Lösungen aufgestellt (beispielsweise Performanz, Akzeptanz, Schlüssigkeit, Homogenität, Kohärenz, Ästhetik sowie andere). Haltung und Handeln von Architekt:innen verschiedener Epochen werden kritisch hinterfragt um nicht nur die gestalterischen Produkte ihrer Arbeit (besser) zu verstehen, sondern auch ihr Zustandekommen. Die Erkenntnisse dieser Hinterfragungen werden auf zeitgenössische Situationen im Allgemeinen und die persönliche der Studierenden im Besonderen übertragen. Dabei werden wissenschaftliche Arbeitsweisen trainiert, insbes. die Nachvollziehbarkeit von Argumentationen, die Transparenz von Quellen und allgemein des verwendeten Materials, der Zugewinn eigener Erkenntnisse gegenüber bereits Bekanntem, die Klärung von Begrifflichkeiten, Themen, Fragestellungen.

Die spezifischen Inhalte der dem Bereich C zugeordneten Module finden sich unter:
MARC2310 Geschichte und Theorie der Architektur
MARC2320 Design Research
MARC2330 Wissenschaftliches Arbeiten
MARC2360 Tutorium

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

MARC2310	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich C: Geschichte und Theorie der Architektur	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Friedrich Tucek		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im SoSe		
Empfohlenes Semester	2. Fachsemester		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Übung • Exkursion • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Entwurfs-, Werk- und Detailplanung, Modellbau • Referat I Präsentation etc.		
Unterichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen.		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Anmeldung über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

	Lehrveranstaltungs-	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbstst.
1	Geschichte und Theorie der Architektur	Prof. Tucek Prof. Casper N.N.e	Seminar	12	3	2	30	120
2								
3								
4								
5								
Summe						2	30	120
Gesamtworkload für das Modul							150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Vertiefung architekturgeschichtlicher und -theoretischer Grundbegriffe.
- Vertiefte Kenntnisse über eine bestimmte Epoche, ein bestimmtes Thema, eine bestimmte Architektin / einen bestimmten Architekten.
- Kenntnis der wesentlichen für das Thema relevanten Literatur und Fähigkeit, wesentliche darin enthaltene Forschungsergebnisse kompakt zu resümieren.
- Kenntnis von Fachbegriffen im Zusammenhang mit dem Thema.
- Fähigkeit, das behandelte Thema in Grundkenntnisse zu Geschichte und Theorie zu integrieren; Verfeinerung des eigenen chronologischen und begrifflichen Grundgerüsts.
- Fähigkeit, die aktuelle Relevanz des Themas zu erkennen und Impulse für einen gegenwärtigen Diskurs daraus zu gewinnen.

Methodische Kompetenzen:

- Fähigkeit, Text- und Bildquellen zu suchen, zu ordnen und zu bewerten (strukturierte Literaturliste, korrektes Zitieren, korrekte Quellenangaben)
- Fähigkeit, den eigenen sprachlichen Ausdruck für räumliche Phänomene weiterzuentwickeln und zu verfeinern.
- Diskursive Fähigkeiten: Den eigenen Standpunkt und unterstützende Argumentationen entwickeln, Kritikfähigkeit entwickeln.
- Fähigkeit, Seminarergebnisse einer interessierten (Fach)öffentlichkeit textlich und grafisch zu vermitteln

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Fähigkeit zu seminaristischer Arbeit, d.h. inhaltlicher Arbeit mit Texten, Bildquellen etc., auch in Kleingruppen.
- Anwendung von Standards wissenschaftlichen Arbeitens auf die Erarbeitung der Seminarthemen.
- Fähigkeit zur Vermittlung und zum Austausch von Erkenntnissen und Arbeitsergebnissen in Kleingruppen und im Plenum.
- Fähigkeit zum strukturierten, frei vorgetragenen, inhaltlich konzentrierten und anregenden Einzelvortrag im Plenum.
- Beitragen zu einer lebendigen Arbeitsatmosphäre und Diskussionskultur im Seminar

Inhalte

Im Modul wird ein bestimmtes architekturgeschichtliches oder -theoretisches Thema, eine bestimmte Epoche, ein/e bestimmte/r Architekt/in oder auch eine Gruppe von Werken vertiefend betrachtet und anhand von Texten beleuchtet. In Theorie wie Geschichte geht es im Seminar dabei immer um die Auseinandersetzung mit bzw. um die Bewertung und Auswertung von Sekundärliteratur, in der Theorie auch Primärliteratur, aber auch um eine kritische Auseinandersetzung mit Bildquellen. Gelegentlich geht es auch um die direkte Befassung mit gebauten Strukturen vor Ort, in eigener Anschauung.

Dabei geht es zunächst darum, den Wissens- und Forschungsstand zu einem Thema kennenzulernen und zu überschauen - was an sich schon anspruchsvoll ist. Ziel sollte jedoch sein, darüber hinaus zu eigenen gedanklichen Leistungen, Erkenntnissen oder auch Darstellungsformen zu gelangen, um so einen, wenn auch bescheidenen, Beitrag zur Weiterentwicklung des architekturgeschichtlichen oder -theoretischen Wissens über das Thema oder zur Vermittlung bzw. Zusammenführung bestehenden Wissens zu leisten.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

MARC2320	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich C: Design Research	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Günter Barczik		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im SoSe		
Empfohlenes Semester	2. Fachsemester		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Seminararbeit • Kolloquium • Übung • Exkursion • Modellbau etc.		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studiensemesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen.		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Anmeldung über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Design Research	Professuren FR ARC / LG Theorie + Methode	Seminar	12	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtworkload für das Modul						150	

Qualifikationsziele**Fachliche Kompetenzen:**

- Erarbeiten unterschiedlichster Inhalte und Faktoren, die Architekturprojekte informieren können
- Darlegung und Darstellung dieser Inhalte und Faktoren anhand wissenschaftlicher Standards
- Nutzung kreativer Entwurfs- und Entwicklungsprozesse für o.g. Erarbeiten als Ergänzung traditionell-analytischer Methoden.
- Verarbeitung unterschiedlichster aktueller und aktuell werdender Thematiken wie beispielsweise Klimawandel

Methodische Kompetenzen:

- Auflösung starrer Prozesse, in denen Analysephasen streng getrennt von Entwurfs- und Entwicklungsphasen diesen vorangestellt sind hin zu Prozessen, in denen Analyse und Entwicklung durch zahlreiche Iterationsschritte hindurch sich gegen- und wechselseitig wiederholt informieren und bereichern
- Fähigkeit, sich unterschiedliche graphische, skulpturale, konzeptionelle Werkzeuge möglichst selbstständig aneignen zu können

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Kritik eigener und der Arbeit anderer
- Dialogfähigkeit, Reflektion eigener Arbeit und Haltungen sowie derer anderer

Inhalte

Das Entwickeln und Entwerfen unterschiedlichster Dinge (Gebäude, Planungen aller Art) wird sowohl zum Gegenstand wissenschaftlicher Auseinandersetzung als auch zur Methode wissenschaftlicher Erkenntnis. Der Prozess des Entwerfens selbst wird ge- und erklärt, reflektiert und konstruktiv kritisiert mit dem Ziel zukünftig bewusster und besser stattfinden zu können. Unterschiedliche Inhalte und Themen werden mittels entwerferischer Mittel und Vorgehensweisen (u.a. unterschiedliche Darstellungstechniken, iteratives Vorgehen) untersucht. So werden Thematiken erschlossen und Erkenntnisse gewonnen, die bei herkömmlichem nicht-entwurfsbezogenem Forschen verschlossen oder unzugänglich bleiben.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

Zuletzt bearbeitet: 02.06.2025 GB /
25.02.2026 BE

MARC2330

Modulbezeichnung

**WPM Modulbereich C:
Wissenschaftliches Arbeiten****Master**

Studiengang

MA Architektur

Fakultät

Architektur und Stadtplanung

Modulverantwortlicher

Prof. Günter Barczik

Modulart

Wahlpflichtmodul

Angebotshäufigkeit

1x jährlich im SoSe

Empfohlenes Semester

2. Fachsemester

Credits (ECTS-Punkte)

5

Leistungsnachweis

Studienleistung

Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema:

- Dokumentation
- Schriftliche Ausarbeitung
- Seminararbeit
- Kolloquium
- Übung
- Exkursion
- Modellbau etc.

Unterrichtssprache

Deutsch oder Englisch

Voraussetzung

Modul ist Voraussetzung für

Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen.

Moduldauer

1 Semester

Notwendige Anmeldung

Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten)
Anmeldung über Moodle

Verwendbarkeit des Moduls

	Lehrveranstaltungs-	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbstst.
1	Wissenschaftliches Arbeiten	Professuren FR ARC / LG Theorie + Methode	Seminar	12	1	2	30	120
2								
3								
4								
5								
						Summe	2	
							30	120
						Gesamtworkload für das Modul	150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Selbständiges wissenschaftliches Arbeiten
- Verfassen schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit in Form eines mit Abbildungen unterlegten Textes
- Verständnis für Anlass und Ziel des wissenschaftlichen Arbeitens im Kontext des Architekturschaffens
- Verarbeitung unterschiedlichster aktueller und aktuell werdender Thematiken wie beispielsweise Klimawandel, Inklusion, gesellschaftlicher Wandel, Künstlicher Intelligenz.

Methodische Kompetenzen:

- Eingrenzung eines gegebenen Themenfeldes in eine klar definierte Fragestellung bzw. These
- Verständnis für den grundsätzlichen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit
- Recherche vergleichbarer oder anderweitig dienlicher bereits bestehender Arbeiten und Referenzierung / Kenntlichmachung dieser Arbeiten in der eigenen
- Weiterentwicklung der bestehenden Ansätze
- Übertragung vorhandener Arbeiten auf das eigene, spezifische Thema
- Nachvollziehbare, klare, konzise Argumentation
- Aufzeigen möglicher zukünftiger Weiterentwicklungen der eigenen Arbeit
- Anwendung wissenschaftlicher Fachsprache
- Fähigkeit, sich unterschiedliche konzeptionelle Werkzeuge möglichst selbstständig aneignen zu können

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Offene Diskussion unterschiedlichster Inhalte und Haltungen
- Kontroversen und Meinungsverschiedenheiten nicht als Nullsummenspiel begreifen, sondern als Hilfe zur Klärung der Positionen

Inhalte

Aus einem gegebenen Oberthema werden durch Diskussion unterschiedlichste Untersuchungsaspekte gewonnen. Diese werden in Einzel- oder Teamarbeit weiter vertieft. Konkrete, konzise Fragen und/oder Thesen werden formuliert, und Antworten bzw. Positionen dazu klar und möglichst zwingend begründet hergeleitet und in Wort und Bild formuliert.

Entstehen soll eine gut strukturierte, auf Basis von ausgewiesenen Quellen recherchierte wissenschaftliche Arbeit, die dem grundsätzlichen Aufbau einer Forschungsarbeit folgt, systematisch eine wissenschaftliche Fragestellung zu einem aktuellen Thema des Architekturdiskurses formuliert und diese unter Anwendung der erlernten wissenschaftlichen Arbeitsweisen im Sinne des forschenden Entwerfens diskutiert. Die Untersuchung kann im weiteren Studienverlauf auch als Grundlage dienen für die Erstellung des Exposés einer selbst gewählten Master-Thesis bzw. für die Formulierung eines inhaltlichen Schwerpunkts derselben.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben, u.a.:
Eco, Umberto (1977, 1989): »Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt«

MARC3010	Modulbezeichnung	Projektstudio III	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	

Modulverantwortlicher	Prof. Oliver Sachse
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im WiSe
Empfohlenes Semester	3. Fachsemester
Credits (ECTS-Punkte)	11
Leistungsnachweis	Studienleistung Projektentwurf: Studienbegleitende Erstellung und Präsentation eines Projektentwurfs in Form eines mündlichen Vortrags unter Zuhilfenahme von Zeichnungen, Modellen und Texten.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzung	
Modul ist Voraussetzung für	
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Einwahlverfahren nach Prioritäten über Moodle
Verwendbarkeit des Moduls	

Lehrveranstaltungs-	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Projektstudio III	Professuren FR ARC	Projektarbeit	12	3	6	90	240
2							
3							
4							
5							
Summe					6	90	240
Gesamtworkload für das Modul						330	

Fachliche Kompetenzen:

Im Allgemeinen:

- Die Fähigkeit, Ort, Programm und technische Möglichkeiten zu analysieren, vorhandene Informationen und Planungsmaterial zu sammeln, kritisch auszuwerten und relevante Fragestellungen und Handlungsstrategien für den Projektentwurf abzuleiten
- Die Fähigkeit, Entwürfe künstlerisch sowie methodisch in Varianten dreidimensional zu entwickeln und zu kommunizieren
- Die Fähigkeiten, komplexe funktionale und räumliche Problemstellungen anhand von Skizzen und Arbeitsmodellen in begrenzter Zeit zu analysieren und Lösungsoptionen darzustellen
- Die Fähigkeit des Erkennens Fachdisziplinen übergreifender Zusammenhänge

Im Besonderen:

Qualifizierungsziel im Themenfeld **Bauen im Bestand** ist es, die Studierenden für den hohen materiellen, räumlichen und ideellen Wert und die Potentiale des Bestandes zu sensibilisieren. Die Entwürfe eröffnen programmatische und räumliche Zukunftsperspektiven für die bestehende Bausubstanz und machen den stetig wachsenden Gebäudebestand als Ressource nachhaltig nutzbar. Anhand von Beispielen unterschiedlichster Typologien, Epochen und Maßstäbe werden technische Kenntnisse und konzeptionelle Methoden für die Entwicklung neuer Nutzungsszenarien und deren baulich-räumliche Umsetzung vermittelt. Aus für konkrete Situationen erarbeiteten Instrumentarien werden übergeordnete Entwurfsstrategien abgeleitet.

Qualifizierungsziel im Themenfeld **Bautypologischer Entwurf** ist die Erlangung eines breiten Wissens an unterschiedlichen funktionalen Programmen, räumlichen Organisationsformen und baulichen Typologien in ihrer konkreten räumlich-architektonischen Erscheinung und die Fähigkeit, dieses Wissen in Bezug auf neue gesellschaftliche Entwicklungen zur inhaltlichen Weiterentwicklung von Typologien im architektonischen Entwurf anzuwenden. Ziel ist es, bekannte funktionale Abläufe und Zusammenhänge verschiedener Organisationsformen unter gegenwärtigen sozialen und ökologischen Fragestellungen auf ihre Gültigkeit hin zu überprüfen und neue räumliche Szenarien für verschiedene Programme zu entwickeln und architektonisch umzusetzen.

Projektstudios im Themenfeld **Interdisziplinärer Holzbau** qualifizieren die Studierenden im Rahmen von interdisziplinär zu entwickelnden Gebäudeentwürfen in Holzbauweise. Studierende erproben kooperativ mit Planungspartnern aus dem Bauingenieurwesen integrale Planungsmethoden und erlangen umfassende Kenntnisse zum ressourcenschonenden Einsatz des Baustoffs Holz im Planungsprozess. Neben den Projektstudios qualifizieren weitere interdisziplinär konzipierte und gelehrt Module die Studierenden im Themenfeld Interdisziplinärer Holzbau.

Projektstudios im Themenfeld **Konstruktiver Entwurf** verfolgen das Qualifizierungsziel, die iterative Entwicklung von innovativen Konstruktionen zu erproben und fundierte Kompetenzen zum ressourcenschonenden Materialeinsatz und der Entwicklung nachhaltiger Konstruktionen zu erwerben. Die Studierenden werden befähigt, die Integration von Ästhetik und Funktion im Entwurf zu leisten und je nach Projektaufgabe die Aspekte von Planungsmethoden, wie die integrale Planung (TGA-Integration, BIM-Methode, etc.), die Bau- und Planungsökonomie sowie die Lebenszyklusbetrachtung von Gebäuden aufzugreifen und sich eigenständig neue Felder einer ganzheitlichen Betrachtung des Planens und Bauens zu erschließen.

Projektstudios im Themenfeld **Städtebaulicher Entwurf** qualifizieren die Studierenden für die Entwicklung von Lösungsansätzen im Kontext der aktuellen Fragestellungen des Städtebaus. Die Studierenden werden befähigt, auf geeigneten Arealen programmatische, räumliche und atmosphärische Szenarien zu entwickeln. Aufbauend auf der intensiven und kritischen Analyse des Kontextes (stadträumlich, historisch, programmatisch, etc.) werden bekannte Stadt-, Gebäude- und Freiraumtypologien bezüglich ihrer Potentiale und Anwendbarkeit erprobt und nachhaltig für zukünftige Bedarfe weiterentwickelt. Die Bearbeitung umfasst die Maßstabsebenen Stadt - Quartier - Haus.

Qualifikationsziele

Methodische Kompetenzen:

- Die Erlangung der Fähigkeit zur methodischen Strukturierung und Bearbeitung von Entwurfs- und Planungsabläufen
- Anwendung analoger und digitaler Entwurfs- und Darstellungswerkzeuge im Handlungsfeld des jeweiligen Schwerpunktthemas
- Erlangung von Kenntnissen des Recherche- und Informationsmanagements
- Anwendung von medialen und rhetorischen Präsentationstechniken
- Erlangung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Selbstorganisation, des Zeitmanagements und der Arbeitsplanung

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Steigerung der Sozial-, Handlungs- und Kommunikationskompetenz
- Kompetenzen zu teamorientierter Arbeitsweise durch gegenseitigen Austausch in Einzel- oder Gruppenarbeit im Rahmen der Projektbearbeitung
- Befähigung zu verantwortlichem Handeln bei der Umsetzung des nachhaltigen Planens und Bauens im Kontext der Lösung komplexer gesellschaftlicher und technischer Problemstellungen
- Fachlich korrekte Anwendung des Fachvokabulars sowie eine verständliche mündliche wie schriftliche Ausdrucksweise

Inhalte

Die Module Projektstudio I-III nehmen die zentrale Stellung im didaktischen Aufbau des Masterstudiums ein. Im Modul werden ebenso vielfältige wie relevante Themenfelder in Form von Projektentwürfen behandelt. Das Angebot wird semesterweise den aktuellen Entwicklungen im Fach angepasst.

Entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung des Entwurfsprojekts werden verschiedene Themenfelder definiert:

- Bauen im Bestand
- Bautypologischer Entwurf
- Interdisziplinärer Holzbau
- Konstruktiver Entwurf
- Städtebaulicher Entwurf

Inhalt des Moduls ist ein Entwurfsprojekt, welches sich durch eine spezifische Schwerpunktsetzung in der Aufgabenstellung und der Bearbeitungsmethode auszeichnet. Die Bearbeitung erfolgt als Projekt im Entwurfsstudio. Vergleichbar mit der Arbeitssituation in einem Architektenbüro werden an der Berufswirklichkeit orientierte Planungsabläufe simuliert, in denen der praxisorientierte Austausch mit anderen Fachdisziplinen im Zentrum steht. Die Lehrinhalte der Seminare in den Modulbereichen „A - Konstruktion und Planung“, „B - Gebäudelehre und Städtebau“ sowie „C - Theorie und Methode“ können inhaltlich und methodisch in das Projektstudio eingebracht werden. Somit ergibt sich ein didaktisches Konzept eines Projektstudiums. Die Einbeziehung anderer Fachgebiete wie Stadt- und Raumplanung, Landschaftsarchitektur, Energie- und Gebäudetechnik, Bauingenieurwesen und weiterer auch externer Fachleute in Form von Gastkritiken wird je nach Themenstellung vorgesehen.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

Eine eigene Literaturrecherche zum jeweiligen Projektthema ist Bestandteil der Projektbearbeitung.

MARC3100	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich A: Konstruktion + Planung	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	

Modulverantwortlicher	Prof. Frank Bauer
Modulart	Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im WiSe
Empfohlenes Semester	3. Fachsemester
Credits (ECTS-Punkte)	5

Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Übung • Teilnahme • Exkursion • Dokumentation • Kolloquium • Entwurfs-, Werk- und Detailplanung • Modellbau, Prototypen, Mock-Ups
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzung	
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen.
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Einwahlverfahren nach Prioritäten über Moodle
Verwendbarkeit des Moduls	

Lehrveranstaltungs- staltung	Dozent*in	Art	Kurs- größe	Kurs- anzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Modulbereich A: Konstruktion + Planung	Professuren FR ARC / LG Konstruktion + Planung	Seminar	12	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtworkload für das Modul						150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Fähigkeiten zur Übertragung von Entwurfskonzepten in Planungsziele zur konstruktiven Realisierung
- Vermittlung digitaler Planungs- und Produktionsmethoden zur Vorfertigung einzelner Bauteile und Erstellung von Bauten in der Praxis
- Kompetenzen zur Anwendung diverser Techniken und Technologien in Planungs- und Bauprojekten
- Vertiefung von Kenntnissen zur Planung mit Aspekten der Kreislaufwirtschaft und Wiederverwendung von Baustoffen für eine nachhaltige Architektur
- Sicherer Umgang in Entwurf, Konzeption, Planung und Darstellung von Tragkonstruktionen, statischen Detaillösungen und baukonstruktiven Ansätzen
- Fundierte Kenntnisse über die Möglichkeiten zur Gebäudekonzeptionen unter energetischen Gesichtspunkten
- Fähigkeiten im Einsatz sparsamer und optimierter technischer Infrastruktur unter Aspekten ökonomischer Bewirtschaftung

Methodische Kompetenzen:

- Kompetenzen in der systematischen Sammlung, Aufbereitung und Evaluierung von Daten und Information in Planungsprozessen
- Vertiefte Fähigkeiten zur Integration unterschiedlichster Randbedingungen und Einflussfaktoren
- Fähigkeiten zur Entwicklung schlüssiger konstruktiver und technischer Gebäudekonzepte
- Sicherheit bei der Entwicklung von Entwurfsmethoden, Handlungsstrategien und Bewertungskriterien
- Vielfältige Kenntnisse zur Analyse und Bewertung baulich konstruktiver Lösungen

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Fähigkeiten zur Erkennung und Nutzung interdisziplinärer Zusammenhänge und Potentiale
- Sicherer Umgang im Recherche- und Informationsmanagement und der wissenschaftlichen Bewertung jeweiliger Stände des Wissens in diversen Medien
- Koordination von Studienerfolg und Zielrichtung der beruflichen Laufbahn
- Erfahrung bei der kritischen Einschätzung und konstruktiven Fortentwicklung eigener Kenntnisse und Fähigkeiten
- Fähigkeiten zur kollaborativen und teambasierten Entwicklung planerischer und konstruktiver Projekte

Inhalte

Der Modulbereich A umfasst ein breites inhaltliches Spektrum, das sich mit sämtlichen Facetten des Planens, des Konstruierens, des Bauens und des Managements sowohl für den Neubau als auch für Bestandsbauten über den gesamten Lebenszyklus befasst.

Die spezifischen Inhalte der dem Bereich A zugeordneten Module finden sich unter:

MARC3110 Bauwerksanalyse
MARC3120 Wood Technology
MARC3130 Prozesse und Qualitäten

Literatur

- Literaturhinweise aus den jeweiligen Lehrveranstaltungen
- Einschlägige Fachzeitschriften und Fachbücher
- Eigene Literaturrecherchen sind Bestandteil der Studienleistungen

MARC3110	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich A: Bauwerksanalyse	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	

Modulverantwortlicher	Prof. Johannes Pellkofer
Modulart	Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im WiSe
Empfohlenes Semester	3. Fachsemester
Credits (ECTS-Punkte)	5

Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Übung • Teilnahme • Exkursion • Dokumentation • Kolloquium • Modellbau
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzung	
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen.
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Einwahlverfahren nach Prioritäten über Moodle
Verwendbarkeit des Moduls	

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Bauwerksanalyse	Prof. Pellkofer Prof. Neuhäuser N.N.	Seminar	12	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtworkload für das Modul						150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Die Erarbeitung einer Gebäudeanalyse fungiert als integrativer Bestandteil des Bildungsprozesses und trägt zur Vermittlung von Wissen bei. Sie ermöglicht den Studierenden, die für die Auswahl, Analyse, Darstellung und Bewertung von Architektur relevanten vielfältigen Aspekte zu erlernen und zu vertiefen.

Methodische Kompetenzen:

- Die Durchführung von Gruppenarbeiten in wissenschaftlichen Kontexten kann als Vehikel für den Erwerb spezifischer Schlüsselqualifikationen dienen. Zu den relevanten Kompetenzen zählen in diesem Zusammenhang insbesondere die Arbeitsorganisation sowie die Entwicklung einer adäquaten Diskussionskultur.

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Die Präsentation der Forschungsergebnisse vor der Gesamtgruppe dient der Schulung des Umgangs mit aktuellen Präsentations- und Vortragstechniken. Zudem dient sie der Vorbereitung auf die Präsentation der anschließenden Masterarbeit und Projektpräsentationen in der Berufspraxis

Inhalte

Im Rahmen der Veranstaltung erfolgt eine Behandlung exemplarischer Architekturdiskussionen der Gegenwart. Der Fokus liegt auf spezifischen Aspekten der Baukonstruktion, des Tragwerks und der Gebäudetechnik.

Der Fokus der Untersuchung liegt auf der Analyse diverser Typologien, die sich auf die Organisation von Gebäuden, Tragstrukturen, Detailausbildungen sowie die Abhängigkeit von Energieeinsatz und gebäudetechnischer Ausstattung beziehen. Darüber hinaus werden Sonderlösungen aus dem gesamten Spektrum des Bauens und angrenzender Disziplinen erörtert. Ziel ist es, aktuelle und zukünftige Entwicklungen im technischen, kulturellen und gesellschaftlichen Kontext einzuordnen.

Im Rahmen der Semesterarbeit wird von den Studierenden eine Analyse des Gebäudes angefertigt und in Form einer Präsentation vorgetragen. Die Analysen haben die Intention, das gesamte Spannungsfeld der architektonischen Entscheidungen zu veranschaulichen. Dies umfasst eine Bandbreite von großmaßstäblichen Überlegungen bis hin zu ausgeführten Details. Die im Rahmen dieser Untersuchung ausgewählten Gebäude wurden bereits realisiert, sodass eine Vor-Ort-Besichtigung und -Analyse erforderlich ist. Es obliegt den planenden Architekten und Ingenieuren, die erforderlichen Planunterlagen und weiteren Informationen zu beschaffen. Die öffentliche Präsentation der Bauwerksanalysen fungiert als Plattform für den gemeinsamen Austausch von Informationen sowie die Diskussion aktueller Fragestellungen hinsichtlich der Typologie, Gestaltung, Funktion, Konstruktion, Energieeffizienz und deren Beurteilung in fachlichen und gesellschaftlichen Kontexten.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

MARC3120	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich A: Wood Technology	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	

Modulverantwortlicher	Prof. Markus Lager
Modulart	Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im WiSe
Empfohlenes Semester	3. Fachsemester
Credits (ECTS-Punkte)	5

Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Übung • Teilnahme • Exkursion • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Entwurfs-, Werk- und Detailplanung, Modellbau • Referat I Präsentation etc
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzung	
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studiensemesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen.
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Einwahlverfahren nach Prioritäten über Moodle
Verwendbarkeit des Moduls	

Lehrveranstaltungs-	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Wood Technology	Prof. Lager N.N.	Seminar	12	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtwirkload für das Modul							150

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Erwerb von detaillierten Kenntnissen und Fachkompetenzen zur Konstruktion und Fabrikation im Holzbau im Rahmen interdisziplinärer Entwurfsprojekte
- Erkennen Fachdisziplinen übergreifender und transdisziplinärer Zusammenhänge bei der Entwicklung und Planung komplexer Hochbauprojekte in Holzbauweise Befähigung zur selbständigen Lösung komplexer interdisziplinärer Fragestellungen von Regel- und Sonderbauten in Holzbauweise

Methodische Kompetenzen:

- Erwerb von Fertigkeiten und Methoden der interdisziplinären Kommunikation und Kooperation im Planungsprozess Erwerb von Kenntnissen zur Systematik von Schnittstellen in der interdisziplinären und transdisziplinären Zusammenarbeit (CAAD, CNC, BIM etc.)
- Erlangung von Kenntnissen des Recherche- und Informationsmanagements Erlangung von Kenntnissen des Recherche- und Informationsmanagements und Etablierung einer eigenen Routine
- Anwendung von medialen und rhetorischen Präsentationstechniken
- Erlangung von Kenntnissen zur Selbstorganisation, des Zeitmanagements und der Arbeitsplanung
- Erlangung von Kenntnissen zur Selbstorganisation, des interdisziplinären Zeitmanagements und der Arbeitsplanung

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Steigerung der Sozial- und Handlungskompetenz
- Kompetenzen zu teamorientierter Arbeitsweise durch gegenseitigen Austausch in Einzel- oder Gruppenarbeit im Rahmen der seminaristischen Bearbeitung
- Entscheidungsfähigkeit auf Grundlage interdisziplinärer Informationen
- Befähigung zu verantwortlichem Handeln bei der Umsetzung des nachhaltigen Planens und Bauens im Kontext der Lösung komplexer gesellschaftlicher und technischer Problemstellungen

Inhalte

Im Modul werden Inhalte behandelt und vermittelt, welche anwendungsbezogen das Projektstudio „Interdisziplinärer Holzbau“ ergänzen, aber auch allen Studierenden im Masterstudien-gang offenstehen.

Das Modul Wood Technology vermittelt die Systematik von Schnittstellen in der interdisziplinären und transdisziplinären Zusammenarbeit (CAAD, CNC, BIM etc.) im Rahmen komplexer Holzbauprojekte.

Im Seminar werden Best Practice Beispiele in der interdisziplinären und transdisziplinären Zusammenarbeit vor dem Hintergrund des aktuellsten Stands der Technik und der Forschung aufbereitet und diskutiert.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

MARC3130	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich A: Prozesse und Qualitäten	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof.in Yvonne Brandenburger		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im WiSe		
Empfohlenes Semester	keine Empfehlung - individuell wählbar		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Übung • Teilnahme • Exkursion • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Entwurfs-, Werk- und Detailplanung, Modellbau • Referat I Präsentation etc. • o.w.		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studiensemesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen.		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Einwahl über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Prozesse und Qualitäten	Alle Prof. ARC	Seminar	12	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtworkload für das Modul						150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Analysieren und Evaluieren von architekturprojektbezogenen Problemstellungen aus dem Themenfeld des und Planungs- und Baumanagements. Ableiten der Handlungs- und Argumentationsweise für diese Problemstellungen aus wechselnder Sicht des Architekten, des Bauherrn und weitere Projektbeteiligter.

Methodische Kompetenzen:

Vertiefender Umgang mit ausgewählten Werkzeugen und Methoden des Projektmanagements zum Erwerb der Fähigkeiten und Fertigkeiten zielorientierter Lösungsentwicklung. Die methodischen Kompetenzen variieren je nach Fachinhalt und können z.B. folgende umfassen:

- Organisationsfähigkeit/Arbeitseffizienz
- Moderations- und Gesprächstechniken
- Visualisierungs- und Präsentationstechniken
- Verhandlungen erfolgreich führen
- Ergebnis und zielorientiertes Handeln

Soziale und persönliche Kompetenzen:

Die „Soft Skills“ dienen dazu die Kommunikations- und Interaktionssituationen entsprechend der Bedürfnisse der Beteiligten zu erkennen und erweitern den Umgang mit sich selbst. Die methodischen Kompetenzen variieren je nach Fachinhalt und können z.B. folgende umfassen:

- Ganzheitliches Denken
- Kommunikationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Kundenorientierung
- Beratungsfähigkeit
- Konfliktlösungsfähigkeit

Inhalte

Im Modul Prozesse und Qualitäten werden Methoden und Arbeitsweisen des Tätigkeitsfeldes der Architekten vertieft, die zur architektonischen Qualitätssicherung von Planungs- und Bauprozessen geeignet sind. Die konkreten Themen können dabei im Semesterangebot variieren und beispielhaft folgende Inhalte umfassen:

- Selbstmanagement
- Bedarfsplanung
- Bemusterung
- Aufbau- und Ablauforganisation
- Organisationshandbuch
- Kapazitätsplanung
- Ausschreibung
- Systematisierte Nachhaltigkeitskriterien /Zertifizierungssysteme
- Präsentation in VR
- Technische Due Diligence (TDD)
- Building Information Modeling (BIM)
- u.v.m.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

MARC3140
MARC3240
MARC3340

Modulbezeichnung

WPM Tutorium:
Lernen durch Lehren

Master

Studiengang

MA Architektur

Fakultät

Architektur und Stadtplanung

Modulverantwortlicher

Prof.in Petra Wollenberg

Modulart

Wahlpflichtmodul

Angebotshäufigkeit

jedes Semester

Empfohlenes Semester

keine Empfehlung - individuell wählbar

Credits (ECTS-Punkte)

5

Leistungsnachweis

Modulprüfung ohne Vorleistung
 Portfolioprüfung

Unterichtssprache

Deutsch

Voraussetzung

Modul ist Voraussetzung für

Moduldauer

1 Semester

Notwendige Anmeldung

Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten)
 Abstimmung mit einer*m betreuenden Professor*in

Verwendbarkeit des Moduls

Lehrveranstaltungs- staltung	Dozent*in	Art	Kurs- größe	Kurs- anzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Seminar Modulbereich Theorie + Methode	Alle Professor*innen	Seminar	15	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtworkload für das Modul						150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Vermittlung der wissenschaftlichen Erkenntnisse des jeweiligen Modulbereichs und Semesterthemas, angepasst an die jeweilige studentische Zielgruppe
- Anwendung verschiedener didaktischer Modelle, Methoden und Werkzeuge

Methodische Kompetenzen:

- Moderation von Lernprozessen
- Initiierung und Leitung von Diskussionen
- Erprobung von didaktischen Methoden
- Bewertung der Lernfortschritte und -defizite der Teilnehmenden
- zeitliche und inhaltliche Organisation von Lehrinhalten und deren Vermittlung

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Analysekompetenz, Urteilskompetenz, Entscheidungskompetenz, Präsentations- und Dokumentationskompetenz, Kommunikationskompetenz

Inhalte

Bereits seit der Antike ist bekannt, dass durch die Tätigkeit des Lehrens Lernprozesse bei den Lehrenden in Gang gesetzt werden. Seneca hat diesen Prozess so formuliert: „Die Menschen lernen, indem sie lehren“. Eigenes Wissen wird durch die Weitergabe reflektiert und gefestigt, Neues angeeignet. Mit diesem WPM können interessierte Studierende in den verschiedenen Fachgebieten/Modulbereichen das Lehren in der Architekturausbildung erproben und weiterentwickeln. Im Team mit einem Professor und/oder einer Professorin werden Entwurfsprojekte oder Seminare betreut. Im Team werden die Lerninhalte und -ziele besprochen, die geeigneten Methoden und Werkzeuge für das Erreichen derselben entwickelt, Inhalte unterstützend mit vorbereitet und die Lehrveranstaltungen mit betreut. Die Tutor:innen bieten eine eigene Sprechstunde für Fragen der Studierenden an.

Ergänzt wird der praktische Einsatz in der Lehre durch methodische und didaktische Qualifizierungen durch die Professor:innen und/oder das ZfQ.

Die ARC-Tutor*innen erhalten eine Bescheinigung über die Inhalte des Tutoriums durch die betreuenden Professor:innen.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

Zuletzt bearbeitet: 02.02.2026 PW /

25.02.2026 BE

MARC3200	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich B: Gebäudelehre und Städtebau	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Jens Casper		
Modulart	Pflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester		
Empfohlenes Semester	keine Empfehlung - individuell wählbar		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durch-geführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Übung • Teilnahme • Exkursion • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Entwurfs-, Werk- und Detailplanung, Modellbau • Referat I Präsentation etc.		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzung	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestes zwei Studienleistungen zu erbringen.		
Modul ist Voraussetzung für			
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Anmeldung über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

	Lehrveranstaltungs-	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbstst.
1	Seminar Modulbereich Gebäudelehre + Städtebau	Alle Prof. ARC Lehrgebiet Gebäudelehre + Städtebau	Seminar	12	1	2	30	120
2								
3								
4								
5								
Summe						2	30	120
Gesamtworload für das Modul							150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Kenntnis von aktuellen städtebaulichen und gebäudetypologischen Themenstellungen
- Kompetenzen für die Entwicklung eigener städtebaulicher und gebäudetypologischer Lösungsansätze als Vorbereitung auf die Masterthesis
- Prüfung der Relevanz und Anwendbarkeit von Erkenntnissen aus theoretischen Positionen im eigenen Entwurfsprozess

Methodische Kompetenzen:

- Kenntnis und Darstellung von komplexen Fragestellungen
- Entwicklung eines eigenen Standpunktes zu Fragen von Inklusion und Nachhaltigkeit der Raumproduktion
- Strukturierung und anschauliche Gestaltung komplexer Inhalte
- Selbstständige Organisation und Strukturierung textlicher Ausarbeitungen
- Weiterentwicklung der Ausdrucks- und Kommunikationskompetenz
- Ausbau der selbstständigen Recherche und Arbeit mit Fachliteratur
- Recherche als Basis der Entwicklung von Handlungsstrategien /Entwurfskonzepten
- Methodische Umsetzung von erarbeitetem theoretischem Wissen in die Praxis

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Entwickeln einer eigenen, verantwortungsbewussten und reflektierten Haltung
- Weiterentwicklung von kommunikativen Kompetenzen
- Initiative und kreative Bearbeitung der jeweiligen Themen

Inhalte

Der Modulbereich B beinhaltet die Auseinandersetzung mit Themen der Raumorganisation und Raumproduktion auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Maßstäben.

Der Bereich Gebäudelehre umfasst Inhalte der Gebäudeorganisation und ihrer räumlichen und gestalterischen Aspekte sowie ihrer historischen Entwicklung ebenso wie Themen der Nachhaltigkeit von Architektur in Zusammenhang mit geeigneten Energie- und Nutzungskonzepten. Der Wandel von Gebäude-Typologien im Zuge sich verändernder gesellschaftlicher, technologischer und klimatischer Randbedingungen steht dabei im Fokus.

Im Bereich Städtebau werden die vielfältigen historischen und aktuellen Themen und Phänomene der Stadtforschung aus Theorie und Praxis untersucht und diskutiert. Dabei werden sowohl die unterschiedlichen Maßstabsebenen des urbanen Raums als auch seine lokalen und globalen Kontexte, sowie gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen thematisiert. Aus verschiedenen Perspektiven werden die Werkzeuge und Strategien der Disziplin Städtebau für die zukunftsfähige und menschengerechte Planung und Gestaltung des urbanen Raums erörtert und angewendet.

Die spezifischen Inhalte der dem Bereich B zugeordneten Module finden sich unter:

MARC1210 Programme und Typologien
MARC1220 Bauen im Bestand
MARC1230 Urbane und rurale Räume
MARC2210 Programme und Typologien
MARC2220 Innenräume und Atmosphären
MARC3210 Programme und Typologien
MARC3220 Bauen im Bestand
MARC3230 Urbane und rurale Räume

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

MARC3210	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich B: Programme und Typologien	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Jens Casper		
Modulart	Pflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester		
Empfohlenes Semester	keine Empfehlung - individuell wählbar		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durch-geführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Übung • Teilnahme • Exkursion • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Entwurfs-, Werk- und Detailplanung, Modellbau • Referat I Präsentation etc.		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studiensemesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestes zwei Studienleistungen zu erbringen		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Anmeldung über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

Lehrveran- staltung	Dozent*in	Art	Kurs- größe	Kurs- anzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Seminar Modulbe- reich Gebäudelere + Städtebau	Alle Prof. ARC Lehrgebiet Gebäudelehre + Städtebau	Seminar	12	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtworkload für das Modul						150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Erkennen der Beziehungen zwischen städtebaulichen und gesellschaftlichen Veränderungen und programmatischen und / oder typologischen Entwicklungen, sowie das Erkennen sozialer, inklusiver, nachhaltiger und transformativer Potentiale ausgewählter Programme und Typologien.
- Erweiterung des individuell abrufbaren Repertoires an typologischen und programmatischen Referenzen.

Methodische Kompetenzen:

- Fähigkeit, wesentliche Strukturmerkmale ausgewählter Gebäude, typologischer, programmatischer und räumlicher Zusammenhänge selbstständig zu ermitteln und zu dokumentieren, zB. in Quellenrecherche oder in der Arbeit im Feld, textlich und grafisch aufzuarbeiten und zu vermitteln.
- Fähigkeit zur Einordnung von Referenzen in bestimmte geschichtliche, soziale, technische und ökonomische Kontexte.
- Fähigkeit, neue typologische Entwicklungen zu erkennen und in ihrer Bedeutung und ihrem räumlich-architektonischen Potential herauszustellen.

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Fähigkeit zu seminaristischer Arbeit, d.h. inhaltlicher Arbeit mit Texten, Bildquellen etc., auch in Kleingruppen.
- Anwendung von Standards wissenschaftlichen Arbeitens auf die Erarbeitung der Seminarthemen
- Fähigkeit zur Vermittlung und zum Austausch von Erkenntnissen und Arbeitsergebnissen in Kleingruppen und im Plenum.
- Fähigkeit zum strukturierten, frei vorgetragenen, inhaltlich konzentrierten und anregenden Einzelvortrag im Plenum.
- Beitragen zu einer lebendigen Arbeitsatmosphäre und Diskussionskultur im Seminar.

Inhalte

Im Modul werden ausgewählte Raumprogramme und Typologien vertiefend betrachtet und in ihrem architektonisch-räumlichen und transformativen Potential erkundet. Dabei kann es um die geschichtliche Entwicklung eines Gebäudetyps ebenso gehen wie um obsolet gewordene oder neue ‚emergente‘ Programme und Typologien. Der Natur des Typusbegriffs entsprechend können Zusammenhänge zwischen Stadt und Architektur ebenso aufgezeigt werden, wie die Bezüge zwischen sozialen, technischen, ökologischen und ökonomischen Entwicklungen und architektonisch-räumlichen Ausprägungen.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben. Eigene Literaturrecherchen sind Bestandteil der Studienleistungen.

MARC3220

Modulbezeichnung

**WPM Modulbereich B:
Bauen im Bestand****Master**

Studiengang

MA Architektur

Fakultät

Architektur und Stadtplanung

Modulverantwortlicher

Prof.in Stephanie Kaindl

Modulart

Wahlpflichtmodul

Angebotshäufigkeit

1x jährlich im WiSe

Empfohlenes Semester

keine Empfehlung - individuell wählbar

Credits (ECTS-Punkte)

5

Leistungsnachweis

Studienleistung

Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema:

- Dokumentation
- Schriftliche Ausarbeitung
- Seminararbeit / Referat
- Kolloquium
- Übung
- Exkursion
- Modellbau etc..

Unterrichtssprache

Deutsch

Voraussetzung

Modul ist Voraussetzung für

Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen

Moduldauer

1 Semester

Notwendige Anmeldung

Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten)
Anmeldung auf Moodle erforderlich

Verwendbarkeit des Moduls

	Lehrveranstaltungs-	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbstst.
1	Seminar Modulbereich B: Gebäudelehre + Städtebau	Prof.in Petra Wollenberg N.N.	Seminar	12	1	2	30	120
2								
3								
4								
5								
Summe						2	30	120
Gesamtworkload für das Modul							150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Grundsätzliches Verständnis für das Aufgabenfeld Bauen im Bestand, Umbau, Weiterbauen und Sanierung
- Verständnis für die baukulturelle, gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Bedeutung des Erhalts von Bestandsbauten
- Kenntnis unterschiedlicher Handlungsansätze und Strategien für den Umgang mit bestehender Bausubstanz
- Entwicklung eines breiten Repertoires an Referenzen für Interventionen in und Weiterentwicklung von Bestandsbauten
- Kenntnisse historischer Baukonstruktionen
- Kenntnis konstruktiver und baurechtlicher Anforderungen bei Umbau und Sanierung
- Erstellung von Nachnutzungskonzepten
- Augenmaß beim Umgang mit den unterschiedlichen Bestandskategorien „Denkmalgeschützter Bestand“, „Besonders erhaltenswerte Bauten und Ensembles“, sonstige Bausubstanz
- Einschätzung von Machbarkeit und Verhältnismäßigkeit baulicher Eingriffe in Relation zum Zustand der vorhandenen Bausubstanz
- Spannungsfeld von Aspekten der energetischen Ertüchtigung und architektonischer Gestalt
- Kompetenzen im Hinblick auf interdisziplinären Kooperationen (Bauingenieurwesen, Denkmalpflege, Restauratoren etc.).

Methodische Kompetenzen:

- Transfer bewährter Strategien von Referenzprojekten auf aktuelle Themen
- Methoden der Bestandserfassung und Bauaufnahme
- Methoden der Bauforschung
- Erstellung, Handhabung und Bewertung von Bestandsunterlagen aus unterschiedlichen Epochen
- Analyse und Bewertung des baulichen Bestands aus unterschiedlichen Epochen

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Entwickeln einer eigenen, verantwortungsbewussten und reflektierten Haltung zum Umgang mit Bestandsbauten
- Weiterentwicklung von kommunikativen Kompetenzen
- Initiative und kreative Bearbeitung der jeweiligen Themen

Inhalte

Das Seminar behandelt unterschiedliche Aufgabenstellungen aus dem Themenfeld Bauen im Bestand unter architektonischen, städtebaulichen, gesellschaftspolitischen und technischen Aspekten: Recherche und Analyse architektonischer Strategien und baulicher Maßnahmen bezogen auf unterschiedliche Ursprungs- bzw. Nachnutzungstypologien, Auseinandersetzung mit theoretischen Positionen zum Bauen im Bestand im Laufe der Architekturgeschichte, Bestandsanalyse und -erfassung z.T. ergänzend zum Projektstudio Bauen im Bestand, Beleuchten des Stellenwerts von Erhalt und Nachnutzung des baulichen Bestands vor dem Hintergrund des Klimawandels und des Gebotes der Ressourcenschonung, Präsentation und Öffentlichkeitskommunikation von Ergebnissen der seminaristischen Arbeiten. Aktuelle Fragestellungen im regionalen Kontext der Fachhochschule Erfurt / in Thüringen stehen dabei im Vordergrund. Konkrete Fallbeispiele werden im Spannungsfeld internationaler Strategien und lokaler Traditionen untersucht und oft in Kooperation mit Kommunen und lokalen Akteuren bearbeitet.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

MARC3230	Modulbezeichnung	Modulbereich B: Urbane und rurale Räume	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof.in Petra Wollenberg		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester		
Empfohlenes Semester	keine Empfehlung - individuell wählbar		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Seminararbeit / Referat • Kolloquium • Übung • Exkursion • Modellbau etc.		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistungen zu erbringen		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Anmeldung über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

Lehrveranstaltungs-	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Seminar Modulbereich B: Gebäudelehre + Städtebau	Prof.in Petra Wollenberg, N.N.	Seminar	12	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
		Summe	2			30	120
		Gesamtworkload für das Modul				150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Erweiterung des Basiswissens über das vielschichtige System Stadt, deren Handlungsebenen, den verschiedenen Maßstäben, Theorien und maßgeblichen Akteurinnen und Akteure
- Ausbildung einer reflektierten Wahrnehmung und kritischen Bewertung von globalen und lokalen räumlichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen im Kontext aktueller und historischer Entwicklungen
- Reflektierte Verwendung von städtebaulichen Fachbegriffen

Methodische Kompetenzen:

- Rahmenbedingungen komplexer urbaner und ruraler Phänomene und Situationen wahrnehmen, analysieren und bewerten
- eine eigene Haltung zu relevanten Themen des aktuellen Städtebaudiskurses entwickeln
- Präsentations- und Darstellungs- und Kommunikationstechniken gezielt einsetzen

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- die Fähigkeit zur Reflexion
- das integrative und konzeptionelle Denken
- die Kritikfähigkeit
- die Fähigkeit zur eigenständigen Arbeit mit Fachliteratur.

Inhalte

Im Bereich Städtebau werden die vielfältigen historischen und aktuellen Themen und Phänomene der Stadt- und Landforschung aus Theorie und Praxis identifiziert, untersucht und diskutiert. Dabei werden sowohl die unterschiedlichen Masstabsebenen des urbanen und ruralen Raums, seine vielfältigen Akteurinnen und Akteure, seine lokalen und globalen Kontexte, sowie gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen thematisiert. Aus verschiedenen Perspektiven werden die Werkzeuge und Strategien der beteiligten Disziplinen für die zukunftsfähige und menschengerechte Planung und Gestaltung der urbanen und ruralen Lebensräume im Kontext der Klimakrise, des Verlustes der Biodiversität und einer ansteigenden sozialen Dysbalance erforscht und positive Lösungsszenarien beschrieben.

Im Bereich Landschaftsarchitektur werden ausgewählte Themen der Freiraum- und Landschaftsplanung behandelt. Freiraumplanung hat dabei die Entwicklung insbesondere städtischer Freiräume im Kontext von Städtebau und Architektur zum Ziel. Landschaftsplanung bedeutet, räumliche Zusammenhänge zu erkennen, zu bewahren und vielfältige Funktionen der Landschaft unter Nutzung typischer Planungsinstrumente zu entwickeln. Im Fokus ist auch die Vertiefung freiraumplanerischer Kompetenzen u.a. im Kontext interdisziplinärer Zusammenarbeit sowie die Erweiterung der Kompetenz hinsichtlich baukultureller Prozesse. Im Einzelnen werden Themenschwerpunkte behandelt wie das Planen und Gestalten mit Topografie und Vegetation, die Vermittlung von Kenntnissen zu Pflanzenarten und deren spezifische Eignung zur Freiraumgestaltung, zu Wahl und Einsatz von Oberflächen und Belägen im Aussenbereich sowie deren gestalterische und technische Eigenschaften.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

MARC3300	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich C: Theorie + Methode	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Günter Barczik		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im WiSe		
Empfohlenes Semester	3. Fachsemester		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durch-geführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Seminararbeit / Referat • Kolloquium • Übung • Exkursion • Modellbau etc..		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestes zwei Studienleistungen zu erbringen		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Einwahlverfahren nach Prioritäten über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

	Lehrveranstaltungs-	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbstst.
1	Modulbereich C Theorie + Methode	Professuren FR ARC / LG Theorie + Methode	Seminar	12	1	2	30	120
2								
3								
4								
5								
Summe						2	30	120
Gesamtworkload für das Modul							150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Erarbeiten unterschiedlichster Inhalte und Faktoren, die Architekturprojekte informieren können
- Darlegung und Darstellung dieser Inhalte und Faktoren anhand wissenschaftlicher Standards
- Nutzung kreativer Entwurfs- und Entwicklungsprozesse für o.g. Erarbeiten als Ergänzung traditionell-analytischer Methoden.
- Verarbeitung unterschiedlichster aktueller und aktuell werdender Thematiken wie beispielsweise Klimawandel, Inklusion, gesellschaftlicher Wandel, Künstlicher Intelligenz

Methodische Kompetenzen:

- Strukturiertes, reflektiertes, eigeninitiatives Arbeiten
- Kennenlernen unterschiedlicher Vorgehensweisen
- Einsatz solcher Vorgehensweisen in unterschiedlichen thematischen, zeitlichen und personellen Rahmenbedingungen
- Fähigkeit, sich unterschiedliche graphische, skulpturale, konzeptionelle Werkzeuge möglichst selbstständig aneignen zu können

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Auseinandersetzung mit anderen Persönlichkeiten (sowohl direkt in Gruppenkonstellationen als auch indirekt über Dokumente)
- Transzendieren des jeweiligen individuellen persönlichen Horizonts an Kompetenzen, Kenntnissen und Vorlieben
- Befähigung sich zukünftigen, heute noch nicht absehbaren Problemen räumlicher Gestaltungen stellen zu können

Inhalte

Methoden der Herleitung, Erarbeitung, Anwendung und Umsetzung gestalterischer und entwerferischer Problemstellungen werden vorgestellt (aus vorhandener Literatur aus Architektur und anderen Feldern), abgeleitet (aus bekannten und selbst recherchierten Fallbeispielen) und ggf. neu entwickelt (beispielsweise durch Übertragung aus anderen Feldern).

Es wird untersucht, was überhaupt als durch Architektur und/oder Städtebau lösbares Problem gelten soll, und wann bzw. inwiefern es als gelöst anzusehen sei. Dazu werden Kriterien für die Bewertung sowohl der Problemstellungen als auch der Lösungen aufgestellt (beispielsweise Performanz, Akzeptanz, Schlüssigkeit, Homogenität, Kohärenz, Ästhetik sowie andere). Haltung und Handeln von Architekt:innen verschiedener Epochen werden kritisch hinterfragt um nicht nur die gestalterischen Produkte ihrer Arbeit (besser) zu verstehen, sondern auch ihr Zustandekommen. Die Erkenntnisse dieser Hinterfragungen werden auf zeitgenössische Situationen im Allgemeinen und die persönliche der Studierenden im Besonderen übertragen. Dabei werden wissenschaftliche Arbeitsweisen trainiert, insbes. die Nachvollziehbarkeit von Argumentationen, die Transparenz von Quellen und allgemein des verwendeten Materials, der Zugewinn eigener Erkenntnisse gegenüber bereits Bekanntem, die Klärung von Begrifflichkeiten, Themen, Fragestellungen.

Die spezifischen Inhalte der dem Bereich C zugeordneten Module finden sich unter:
MARC3310 Geschichte und Theorie der Architektur
MARC3320 Integrale Planung
MARC3330 Präsentieren und dokumentieren
MARC3360 Tutorium

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

MARC3310	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich C: Geschichte und Theorie der Architektur	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Friedrich Tucek		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im WiSe		
Empfohlenes Semester	3. Fachsemester		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Übung • Exkursion • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Entwurfs-, Werk- und Detailplanung, Modellbau • Referat I Präsentation etc.		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestens zwei Studienleistung zu erbringen		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Einwahlverfahren nach Prioritäten über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

	Lehrveranstaltungs-	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbstst.
1	Geschichte und Theorie der Architektur	Prof. Tucek Prof. Casper N.N.C	Seminar	12	1	2	30	120
2								
3								
4								
5								
Summe						2	30	120
Gesamtworload für das Modul							150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Vertiefung architekturgeschichtlicher und -theoretischer Grundbegriffe.
- Vertiefte Kenntnisse über eine bestimmte Epoche, ein bestimmtes Thema, eine bestimmte Architektin / einen bestimmten Architekten.
- Kenntnis der wesentlichen für das Thema relevanten Literatur und Fähigkeit, wesentliche darin enthaltene Forschungsergebnisse kompakt zu resümieren.
- Kenntnis von Fachbegriffen im Zusammenhang mit dem Thema.
- Fähigkeit, das behandelte Thema in Grundkenntnisse zu Geschichte und Theorie zu integrieren; Verfeinerung des eigenen chronologischen und begrifflichen Grundgerüsts.
- Fähigkeit, die aktuelle Relevanz des Themas zu erkennen und Impulse für einen gegenwärtigen Diskurs daraus zu gewinnen.

Methodische Kompetenzen:

- Fähigkeit, Text- und Bildquellen zu suchen, zu ordnen und zu bewerten (strukturierte Literaturliste, korrektes Zitieren, korrekte Quellenangaben)
- Fähigkeit, den eigenen sprachlichen Ausdruck für räumliche Phänomene weiterzuentwickeln und zu verfeinern.
- Diskursive Fähigkeiten: Den eigenen Standpunkt und unterstützende Argumentationen entwickeln, Kritikfähigkeit entwickeln.
- Fähigkeit, Seminarergebnisse einer interessierten (Fach)öffentlichkeit textlich und grafisch zu vermitteln.

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Fähigkeit zu seminaristischer Arbeit, d.h. inhaltlicher Arbeit mit Texten, Bildquellen etc., auch in Kleingruppen.
- Anwendung von Standards wissenschaftlichen Arbeitens auf die Erarbeitung der Seminarthemen.
- Fähigkeit zur Vermittlung und zum Austausch von Erkenntnissen und Arbeitsergebnissen in Kleingruppen und im Plenum.
- Fähigkeit zum strukturierten, frei vorgetragenen, inhaltlich konzentrierten und anregenden Einzelvortrag im Plenum.
- Beitragen zu einer lebendigen Arbeitsatmosphäre und Diskussionskultur im Seminar.

Inhalte

Im Modul wird ein bestimmtes architekturgeschichtliches oder -theoretisches Thema, eine bestimmte Epoche, ein/e bestimmte/r Architekt/in oder auch eine Gruppe von Werken vertiefend betrachtet und anhand von Texten beleuchtet. In Theorie wie Geschichte geht es im Seminar dabei immer um die Auseinandersetzung mit bzw. um die Bewertung und Auswertung von Sekundärliteratur, in der Theorie auch Primärliteratur, aber auch um eine kritische Auseinandersetzung mit Bildquellen. Gelegentlich geht es auch um die direkte Befassung mit gebauten Strukturen vor Ort, in eigener Anschauung. Dabei geht es zunächst darum, den Wissens- und Forschungsstand zu einem Thema kennenzulernen und zu überschauen - was an sich schon anspruchsvoll ist. Ziel sollte jedoch sein, darüber hinaus zu eigenen gedanklichen Leistungen, Erkenntnissen oder auch Darstellungsformen zu gelangen, um so einen, wenn auch bescheidenen, Beitrag zur Weiterentwicklung des architekturgeschichtlichen oder -theoretischen Wissens über das Thema oder zur Vermittlung bzw. Zusammenführung bestehenden Wissens zu leisten.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

MARC3320	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich C: Integrale Planung	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof.in Yvonne Brandenburger		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im SoSe		
Empfohlenes Semester	keine Empfehlung - individuell wählbar		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durch-geführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Übung • Teilnahme • Exkursion • Dokumentation • Kolloquium • Realprojekt • o.w..		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studienseesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestes zwei Studienleistungen zu erbringen		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Einwahl über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

	Lehrveranstaltungs-	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbstst.
1	Geschichte und Theorie der Architektur	Prof. Tuczek Prof. Casper N.N.	Seminar	12	1	2	30	120
2								
3								
4								
5								
Summe						2	30	120
Gesamtworkload für das Modul							150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Grundverständnis der Integralen Planung als ganzheitlicher Ansatz für Gebäude über den gesamten Lebenszyklus. Analysieren strukturieren und bewerten von architekturprojektbezogenen Problemstellungen.

Methodische Kompetenzen:

Vertiefender Umgang mit ausgewählten Werkzeugen und Methoden der integralen Planung zum Erwerb der Fähigkeiten und Fertigkeiten komplexer holistischer Lösungsansätze. Die methodischen Kompetenzen variieren je nach Fachinhalt und können z.B. folgende umfassen:

- Kreativtechniken
- Ergebnis- und zielorientiertes Handeln
- Moderations- und Gesprächstechniken

Soziale und persönliche Kompetenzen:

Die „Soft Skills“ dienen dazu die Kommunikations- und Interaktionssituationen entsprechend der Bedürfnisse der Beteiligten zu erkennen und erweitern den Umgangs mit sich selbst. Die methodischen Kompetenzen variieren je nach Fachinhalt und können z.B. folgende umfassen:

- Ganzheitliches Denken
- Kommunikationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Initiative und Tatkraft

Inhalte

Im Modul Integrale Planung werden die Grundlagen der Integralen Planung insbesondere die einer ganzheitlichen Denkweise vermittelt, die themenspezifisch vertieft werden.

Die konkreten Themen können dabei im Semesterangebot variieren und beispielhaft folgende Inhalte umfassen:

- Information und Kommunikation
- ganzheitlicher Ansatz in der Projektentwicklung - (Ideen- und Konzeptfindung)
- Planung im Lebenszyklus der Immobilie
- Building Information Modeling (BIM)
- Kriterien nachhaltiger und zirkulärer Bauweise
- Konstruktion
- Bewertung
- u.v.m.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

MARC3330	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich C: Präsentieren + Dokumentieren	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Günter Barczik		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im WiSe		
Empfohlenes Semester	3. Fachsemester		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Seminararbeit • Kolloquium • Übung • Exkursion • Modellbau etc..		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studiensemesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestes zwei Studienleistungen zu erbringen		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Einwahlverfahren nach Prioritäten über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Präsentieren und Dokumentieren	Professuren FR ARC / LG Theorie + Methode	Seminar	12	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtworkload für das Modul						150	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Komplexe Inhalte, Gedanken, Konzepte (insbes. Architekturentwürfe) medial, v.a. visuell und sprachlich pointieren und veranschaulichen.
- Entstehungsprozesse und Herleitungen ebendieser Inhalte nachvollziehbar machen, u.a. durch Versammeln und Erläutern unterschiedlicher Entwicklungszustände.
- Verarbeitung unterschiedlichster aktueller und aktuell werdender Thematiken wie beispielsweise Klimawandel, Inklusion, gesellschaftlicher Wandel, Künstlicher Intelligenz

Methodische Kompetenzen:

- Modelle, Modellfotos, u.v.a.m.), die in Entstehungsprozessen entstanden sind
- Sortieren ebendieser Dokumente nach eigens herzuleitenden Kriterien (Chronologie, Thematik, Relevanz, Erkenntnisgrad, u.v.a.m.)
- Erkennen und Erstellen spezifischer Herleitungshistorien
- Fähigkeit, sich unterschiedliche graphische, skulpturale, konzeptionelle Werkzeuge möglichst selbstständig aneignen zu können

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Selbst- und dialogische Reflektion
- Selbst- und dialogische Erkenntnisbildung
- dialogische sprachliche Klärung komplexer Sachverhältnisse
- Entpersonalisierung fachlicher Herleitungen.

Inhalte

Bevor Architektur gebaut oder ein Bauprozess überhaupt eingeleitet wird, muss sie mittels unterschiedlichster Darstellungen vorweggenommen werden, damit alle Beteiligten das (zu bauende) Ziel klar (er)kennen, und von dessen Korrektheit gegenüber anderen denkbaren Alternativen überzeugt sind. Dazu sind unterschiedlichste mediale Darstellungen sowie inhaltliche Herleitungen und Begründungen erforderlich. Insbesondere ist aufzuzeigen, inwiefern die jeweiligen Projekte nicht nur von ihren Verfasser:innen für gut befunden werden (die die Projekte per definitionem positiv sehen), sondern auch von Nicht-Verfasser:innen und Nicht-Fachleuten. Das Modul trainiert dies anhand unterschiedlicher Projekte, insbesondere eigener Projekte der Teilnehmer:innen.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Friedrich Tuczek
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im SoSe
Empfohlenes Semester	4. Fachsemester
Credits (ECTS-Punkte)	21

Leistungsnachweis	Studienleistung Studienbegleitende Erstellung und Präsentation eines Projektentwurfs in Form eines mündlichen Vortrags (Kolloquium) unter Zuhilfenahme von Zeichnungen, Modellen und Texten
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzung	
Modul ist Voraussetzung für	Erfolgreicher Abschluss aller Module außer einer Exkursion (MARC6000) und einer Kompaktwoche (MARC7000)
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Einwahlverfahren nach Prioritäten über Moodle
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul als Abschluss des MA-Studiengangs

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Masterthesis	Professuren FR ARC	Projektarbeit	12	3	0,5	15	615
2							
3							
4							
5							
		Summe			0,5	15	615
Gesamtworkload für das Modul						630	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Die Masterthesis ist ein selbständig entwickeltes Entwurfsprojekt, das in der Regel zu einem gestellten Thema individuell erarbeitet wird.
- Zum Abschluss des Studiums soll die Arbeit zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens eine komplexe entwurfliche Aufgabenstellung methodisch nachvollziehbar zu bearbeiten und zu einem fachlich fundierten, konzeptionell plausiblen und gedanklich eigenständigen Ergebnis zu führen.

Methodische Kompetenzen:

- Im Arbeitsprozess wie im Ergebnis sollen die im vorangegangenen Studienverlauf erworbenen Kompetenzen zur Anwendung kommen. Das betrifft ebenso entwurfliche, gestalterische, darstellerische und konzeptionelle Fähigkeiten wie theoretische, städtebauliche, typologische und baukonstruktive Kenntnisse.
- Die Arbeit soll die Fähigkeit des/der Studierenden belegen, das erworbene Wissen zu integrieren, adäquat zu transferieren und kreativ weiterzuentwickeln.
- Von der/dem Studierende/n wird ein hohes Reflexionsvermögen und eine Fähigkeit zu fundierter fachlicher Argumentation erwartet, sodass die Arbeit und ihre sprachliche Vermittlung auch kritischen Nachfragen in der Abschlusspräsentation standhalten.

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Die Bearbeitung wird durch drei Konsultationen und eine oder zwei Zwischenpräsentationen begleitet. Ein wichtiger Teil der Leistung ist hier, wie auch in der Abschlusspräsentation, die sprachlichargumentative und visuelle Vermittlung der Entwurfsschritte, beginnend mit der Analyse der Grundlagen, z.B. von Ort und Programm, über die Wahl der Arbeitsmethodik, die entwurflichen Entscheidungen bis hin zu den räumlich-architektonischen Qualitäten des Ergebnisses.

Inhalte

Die Thesaufgabe wird in der Regel durch die Betreuer:innen gestellt. Die Aufgabenstellung kann aus einem der Themenfelder stammen, die im Modul Projektstudio genannt werden. Neben einem der Masterthesis adäquaten Komplexitätsniveau und einer formalen Festlegung der Abgabeleistungen zeichnet sich die Aufgabenstellung durch eine spezifische Schwerpunktsetzung aus, die durch die gesellschaftliche oder fachliche Aktualität eines Themas oder durch den fachlichen Schwerpunkt des/der Betreuer/in motiviert sein kann, die aber durch die Studierenden inhaltlich aufzunehmen und weiterzuentwickeln ist. Durch die Wahl zwischen mehreren angebotenen Themen ergibt sich für die Studierenden die Möglichkeit, eine erste eigene inhaltliche Richtungsbestimmung vorzunehmen. Das gewählte Thema ist jedoch dann in einem über die Projektstudios deutlich hinausgehenden Maß als Anlass für eigene Recherchen, eigene Initiative und Identifikation zu verstehen. Kennzeichnend für die Thesis ist die selbständige Bearbeitung durch die Studierenden, die in der Regel auch die Wahl der Methodik einschließt. Gefragt ist die Fähigkeit, den eigenen Arbeitsprozess zu strukturieren und eigenständig konzeptionelle Zielstellungen zu formulieren. Richtig verstanden ist die Thesis für die Studierenden nicht nur Prüfungssituation und Kompetenznachweis, sondern auch Gelegenheit, eine eigenständige fachliche, künstlerische oder theoretische Position zu entwickeln und argumentativ zu vertreten

Literatur

Literaturempfehlungen werden ggfs. themenbezogen ausgegeben.
Eine eigene Literaturrecherche zum jeweiligen Thesis-Thema ist Bestandteil der Masterthesis-Seminars.

MARC4020

Modulbezeichnung

Masterthesis-Seminar**Master**

Studiengang

MA Architektur

Fakultät

Architektur und Stadtplanung

Modulverantwortlicher

Prof. Dr.-Ing. Friedrich Tuczek

Modulart

Pflichtmodul

Angebotshäufigkeit

1x jährlich im SoSe

Empfohlenes Semester

4. Fachsemester

Credits (ECTS-Punkte)

5

Leistungsnachweis

Studienleistung

Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durchgeführt und variiert je nach inhaltlichem Thema:

- Teilnahme
- Übung
- Dokumentation / Schriftliche Ausarbeitung
- Seminararbeit
- Referat / Kolloquium
- Exkursion

Unterichtssprache

Deutsch oder Englisch

Voraussetzung

Modul ist Voraussetzung für

Moduldauer

1 Semester

Notwendige Anmeldung

Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten)
Moodle in Zusammenhang mit der Einwahl zur Masterthesis

Verwendbarkeit des Moduls

	Lehrveranstaltungs-	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbstst.
1	Masterthesis - Seminar	Professuren FR ARC	Seminar	12	3	2	30	120
2								
3								
4								
5								
						Summe	2	30
						Gesamtworkload für das Modul		150

Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist es, im Rahmen der Bearbeitung der Master-Thesis komplexe Aufgabenstellungen selbständig reflektieren, die Bearbeitungsphasen strukturieren und die Ergebnisse professionell präsentieren zu können.

Fachliche Kompetenzen:

- Fähigkeit, bezogen auf das jeweilige Projektthema Informationen zu sammeln, relevante Fragestellungen zu definieren und daraus Hypothesen für die Masterthesis abzuleiten und zu dokumentieren.
- Fähigkeit, zielführend Ort, Programm und sonstige Rahmenbedingungen der Planungsaufgabe zu analysieren, vorhandenes Material kritisch auszuwerten und daraus Handlungsstrategien für die Projektbearbeitung abzuleiten und zu dokumentieren.

Methodische Kompetenzen:

- Fähigkeit zur methodischen Strukturierung und Bearbeitung von Recherche-, Entwurfs- und Planungsabläufen.
- Fähigkeit zur kritischen Informationssuche und Recherche bezüglich des jeweiligen Projektthemas.
- Fähigkeit zum Erkennen fachübergreifender Zusammenhänge in Bezug auf das Projektthema

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Fähigkeit zur Selbstorganisation, zu Zeitmanagement und individueller Arbeitsplanung.
- Kompetenz in Bezug auf das Verfassen von wissenschaftlich-theoretischen Texten.
- Mediale und rhetorische Fähigkeiten in Präsentation und Dokumentation von eigenen Arbeitsergebnissen.

Inhalte

Das Modul versteht sich als Begleitung und Unterstützung der Studierenden in der Erarbeitung der wissenschaftlich-theoretischen Anteile an der Thesis. Ergebnis ist die Erarbeitung einer Broschüre (Portfolio, Cahier), in der die theoretische Fragestellung der Thesis (Forschungsfrage, Statement) und der Forschungsstand zum Thema bzw. wesentliche Referenzen erläutert werden. Außerdem geht es in der Broschüre um Arbeitsprogramm und Methodik der Thesis sowie um inhaltliche Grundlagen für die Erarbeitung des Projekts wie beispielsweise die Ortsanalyse und eine Zusammenstellung typologischer Referenzen, gefolgt von einer Liste der relevanten Literatur zum Thema. Eine Dokumentation der Arbeitsschritte und des Entwurfsprozesses, sozusagen ein ‚Logbuch‘, ergänzt die Ausführungen. Im Seminar geht es darum, die Erarbeitung dieser Broschüre zu strukturieren und zu begleiten. Dabei werden nacheinander die inhaltlich-theoretischen Ziele der Thesisarbeit, ihre Grundlagen und Referenzen ebenso wie die Methodik und der Arbeitsprozess kritisch reflektiert und diskutiert.

Literatur

Literaturempfehlungen u.a.:

- Umberto Eco: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt, Stuttgart, 2010.
 - Sabine Ammon, Eva Maria Froschauer (Hg.): Wissenschaft entwerfen, München 2013
- Themenbezogene Literaturlisten werden von den Studierenden erarbeitet.

MARC5000	Modulbezeichnung	Wahlmodul	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof.in Almut Seeger		
Modulart	freies Wahlmodul		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester		
Empfohlenes Semester	keine Empfehlung - individuell wählbar		
Credits (ECTS-Punkte)	2		
Leistungsnachweis	Den Studierenden wird die Studienleistung nach erfolgreicher Teilnahme mit m.E.t. (mit Erfolg teilgenommen) bescheinigt. Die Art der Leistungsnachweise kann sein: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitungen, Referate, Klausuren, Seminararbeiten, etc		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus dem Angebot der Wahlmodule sind während des 4-semesterigen Masterstudiengangs insgesamt 10 CP zu erwerben.		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Einwahlverfahren über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

	Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbstst.
1	Wahlmodul	Professuren FR ARC / externe Dozierende	Seminar	12	3	2	30	30
2								
3								
4								
5								
						Summe	2	
							30	30
						Gesamtworkload für das Modul	60	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Die Studierenden können neigungsorientiert fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten im Rahmen ihrer Entwurfs- und Planungstätigkeit vervollständigen oder sich darüber hinaus interdisziplinär bilden.

Methodische Kompetenzen:

- Die Studierenden werden befähigt, die verschiedenen Aspekte eines Planungsprozesses methodisch, wissenschaftlich und gestalterisch zu analysieren und in den Entwurf zu integrieren.
- Die Studierenden ein Verständnis für den Entwurfsprozess über Analysen und die Interpretation von Rahmenbedingungen.

Inhalte

Das Modul bietet Studierenden Angebote aus spezifischen Lehrgebieten, Vertiefungen in fachspezifischen Themenbereichen und stellt ein ergänzendes Angebot zur Wissensvermittlung im Sinne eines ‚Studium Generale‘ dar. Die Lehrangebote werden teilweise von externen Dozent:innen mit speziellen Fachkenntnissen u.a. in folgenden Bereichen angeboten:

- Darstellungen in analoger und digitaler Form
- Methoden und Instrumente des Entwerfens
- Praxisworkshops und Design-Build-Projekte
- Bauaufnahme und Denkmalschutz
- Sondergebiete der technischen Gebäudeplanung und/oder Baukonstruktion
- Lichtplanung
- Immobilienfinanzierung und -Bewirtschaftung
- Projektsteuerung
- Theorien, Begriffe und Leitbilder
- Künstlerische Interventionen
- Soft Skills
- Passivhaus¹

¹Eine besondere Qualifikation stellt das Modul „Passivhaus“ dar. Dieses bietet die bundesweit einmalige Möglichkeit, durch eine Abschlussprüfung das „Zertifikat Passivhaus“ als integralen Bestandteil des Studiums zu erwerben. Möglich wird dies durch einen Kooperationsvertrag mit dem Passivhausinstitut Darmstadt, in dem der Architekturfakultät der FHE für den Bereich der bundesdeutschen Hochschulen exklusiv das Recht eingeräumt wird, Prüfungen zum „Zertifikat Passivhaus“ durchzuführen. Der Ablauf erstreckt sich über die Fachsemester 1-3 im Master. Die genauen Inhalte werden gesondert bekanntgegeben. Zusätzlich werden im Rahmen der Projektstudios die konzeptionellen und technischen Voraussetzungen für hocheffiziente Gebäude als Neubau und Ertüchtigung im Bestand vermittelt.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

MARC6000

Modulbezeichnung

Exkursionen

Master

Studiengang

MA Architektur

Fakultät

Architektur und Stadtplanung

Modulverantwortlicher

Prof.in Almut Seeger

Modulart

Pflichtmodul

Angebotshäufigkeit

1x jährlich im SoSe

Empfohlenes Semester

2. Fachsemester

Credits (ECTS-Punkte)

5

Leistungsnachweis

Teilnahmenachweis

Exkursionen werden grundsätzlich nach Tagen abgerechnet, 4 Tage entsprechen 2 CP. Im Masterstudiengang ist mind. 1 Exkursion mit mind. 4 Tagen Dauer zu belegen. Die weiteren 4 Exkursionstage können akkumuliert werden. Bewertung: „mit Erfolg teilgenommen“

Unterichtssprache

Deutsch oder Englisch

Voraussetzung

Modul ist Voraussetzung für

Moduldauer

1 Semester

Notwendige Anmeldung

Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten)
Einwahlverfahren nach Prioritäten über Moodle

Verwendbarkeit des Moduls

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Exkursion	Professuren FR ARC	Exkursion	12	3	2	30	30
2 Exkursion	Professuren FR ARC	Exkursion					
3							
4							
5							
Summe					2	60	60
Gesamtworkload für das Modul						120	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Die Studienleistung Exkursion ist ideal geeignet geschichtliche und kulturelle Bezüge nationaler und internationaler Architektur zu verstehen.
- Die Lehrveranstaltung fördert darüber hinaus die Architekturwahrnehmung, das Wissen um Architekturgeschichte und die Qualität der Freihandzeichnung.

Methodische Kompetenzen:

- Die Studierenden erhalten einen hohen Lerneffekt durch die direkt erfahrbare und bewusste Aneignung von Architektur und der gebauten räumlichen Umwelt.
- Auf Exkursionen können die Studierenden die theoretischen Kenntnisse in praktische Erkenntnisse und Erfahrungen wandeln.
- Mit eigenen Augen und durch die Handskizze oder Fotografien adaptieren die Studierenden städtebauliche Raumqualitäten, Architekturqualitäten von Gebäuden und Ensembles, architektonische Details, Materialqualitäten u.v.a.

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Exkursionen sind praxisnahe Lehrveranstaltungen mit hohem Anschauungs- und Erfahrungswert.

Inhalte

Fachexkursionen sind ein wesentlicher Bestandteil der Architekturausbildung. Die Lehrveranstaltungen werden von Lehrenden fachlich begleitet. Die inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Exkursionen, Exkursionsführer und Exkursionstagebuch werden von den Studierenden teilweise selbst gestaltet. Exkursionsziele sind besondere, regionale Architekturlandschaften, Architekturbiennalen, Expo-Ausstellungen, nationale und internationale Landschafts- und Gartenschauen, fachspezifische Messen, themenspezifische Exkursionen mit fachlich geführten Besichtigungen von Baustellen und Architekturen, Zeichenexkursionen in besonderen Landschafts- bzw. Siedlungsräumen und zu bedeutenden Architekturen. Die Exkursionen können auch zur Vorbereitung und Durchführung von internationalen Projekten im Rahmen der Projektstudios dienen.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

Zuletzt bearbeitet: 19.02.2026 AS /
25.02.2026 BE

MARC7000	Modulbezeichnung	Kompaktwoche / interdisziplinäre Projektwoche	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Gerhard Meyer		
Modulart	Wahlpflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester		
Empfohlenes Semester	keine Empfehlung - individuell wählbar		
Credits (ECTS-Punkte)	1		
Leistungsnachweis	Modulprüfung ohne Vorleistung Ein Projektentwurf im Rahmen der Kompaktwoche in der Fachrichtung ARC oder im Rahmen der interdisziplinären Projektwoche in der FH Erfurt. Die Studienleistung wird benotet.		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus dem Angebot der Kompaktwochen / interdisziplinären Projektwochen sind während des 4-semesterigen Masterstudiengangs insgesamt 2 CP zu erwerben.		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Einwahlverfahren über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

	Lehrveranstaltungs-	Dozent*in	Art	Kursgröße	Kursanzahl	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbstst.
1	Kompaktwoche / interdisziplinäre Projektwoch	Professuren und Dozenten FHE	Projektarbeit	12	3	1	15	15
2	Kompaktwoche / interdisziplinäre Projektwoche	Professuren und Dozenten FHE	Projektarbeit	12	3	1	15	15
3								
4								
5								
Summe						2	30	30
Gesamtworkload für das Modul							60	

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

- Die Fähigkeit unterschiedliche, semesterübergreifende bzw. interdisziplinäre Aufgabenstellungen zu analysieren, systematisch Informationen und Material zu sammeln, auszuwerten und daraus relevante Fragestellungen für den Entwicklungsprozess eines Projektes abzuleiten
- Die Fähigkeit Lösungsansätze im Thema methodisch fundiert zu entwickeln und darzustellen u.a. durch systematische Entwicklung und Auswertung von Lösungsvarianten
- Die Fähigkeit Handlungsstrategien für den forschenden und analytischen Arbeitsprozess zu entwickeln und in vielfältigen Medien zu materialisieren

Methodische Kompetenzen:

- Die Fähigkeit semesterübergreifend bzw. interdisziplinär zu arbeiten
- Eigeninitiativ Ziele und Hypothesen zu den semesterübergreifenden bzw. interdisziplinären Fragestellungen entwickeln, darzustellen und erläutern
- Ergebnisse im Rahmen einer Ausstellung zu präsentieren

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Kompetenzen zu teamorientierter Arbeitsweise durch gegenseitigen Austausch in Gruppenarbeit im Rahmen der semesterübergreifenden bzw. interdisziplinären Bearbeitung
- Entwicklung von kommunikativen Kompetenzen durch Teamarbeit und in Diskussionsplenen und konstruktiv Kritik formulieren und kooperativ auf Kritik reagieren
- Erlangung von Kenntnissen zur Selbstorganisation, des Zeitmanagements und der Arbeitsplanung.

Inhalte

Inhalt des Moduls ist die Bearbeitung einer Projektarbeit zu vielfältigen Themen, welche auch die Aspekte der Interdisziplinarität und der Inklusion behandeln, in einem kurzen Zeitraum von vier aufeinanderfolgenden Tagen. Die Bearbeitung erfolgt wahlweise jahrgangsübergreifend im Rahmen der Kompaktwoche in der Fachrichtung Architektur oder interdisziplinär mit Studierenden und Lehrenden anderer Fachrichtungen der FH Erfurt.

Aus den folgenden Lehrangeboten müssen im Masterstudiengang zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden

- Kompaktwoche I (Lehrangebot der Fachrichtung ARC)
- Kompaktwoche II (Lehrangebot der Fachrichtung ARC)
- Interdisziplinäre PW I (Lehrangebot aller Fachrichtungen FHE)
- Interdisziplinäre PW II (Lehrangebot aller Fachrichtungen FHE)

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.